

DIE BRÜCKE



Information aus dem
Dorfgeschehen von Sistrans

April 2020

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!



Foto: Werner Gstrein

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!

Die Gemeinde Sistrans entwickelt sich stetig weiter. Eine der größten Herausforderungen der Zeit ist der globale Klimawandel. In dem Bewusstsein, dass jeder Schritt in Richtung Klimaschutz notwendig ist, haben wir uns entschlossen, e⁵-Gemeinde zu werden. Zu Beginn wurden Visionen und Ziele formuliert und Maßnahmen erarbeitet. Beim Audit am 14. Oktober 2019 wurde uns bestätigt, dass wir mit unseren Maßnahmen (zB Trinkwasserkraftwerk, Solaranlage auf der Umkleidekabine, Hackschnitzelheizung am Tigls) 48,1% des e⁵-Levels erreicht haben. Daher wurden wir mit zwei „e“ ausgezeichnet. Seither wurde auf den Gebäuden am Tigls eine Photovoltaik-Anlage angebracht und die ersten Schritte in Richtung nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde gesetzt.

Zum Neubau Unterdorf 9 – Musikschule wurde bereits im Jahr 2018 eine Arbeitsgruppe eingerichtet. In dieser Gruppe wurde zB festgelegt, wie das Gebäude genutzt werden soll, bzw. welchen Raumbedarf es gibt. Nach einem Jahr intensiver Beratungen gab es einen Architektenwettbewerb, aus welchem das Projekt der rt Architekten, als Sieger hervorging. Über das Projekt und den Standort für die Musikschule wurde anschließend im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Bei der Sitzung am 16. Dezember 2019 wurde der Beschluss gefällt, das neue Gebäude zu bauen. Die Musikschule, eine Arztpraxis und ein Veranstaltungsraum für Musikschulkonzerte und standesamtliche Hochzeiten, sowie Wohnungen für betreubares Wohnen werden errichtet. Die Fertigstellung ist für das 1. Halbjahr 2022 geplant.

Für mich neu war die Bildung einer Bürgerinitiative anlässlich eines Bebauungsplanes am Puitnegg. Die 370 Unterschriften zeigen deutlich, dass die Sistranserinnen und Sistranser ihre Heimatgemeinde als lebenswert empfinden und wollen, dass das auch so bleibt. Wir als Gemeindevertreter/innen handeln mit der sehr restriktiven Auslegung der Tiroler Bauordnung genau in diese Richtung. Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung im Herbst gab es viel konstruktive Kritik. Aufgrund dieser wurden die Baurichtlinien erweitert und angepasst. Manche emotionale Untergriffigkeit hätte man sich aber sparen können.

Die Basis für eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinde bleibt der direkte Kontakt. Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, der Gemeindevorstand und ich haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung und versuchen gemeinsam, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Danke für die guten Diskussionen, interessanten Einwände und wichtigen Vorschläge!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen, im Gemeindeamt und im Bauhof verstehen es, durch Einsatzbereitschaft, Fachwissen und Freundlichkeit ihre Aufgaben zur Zufriedenheit der Sistranserinnen und Sistranser zu erledigen. Danke dafür!

Eine ganz besondere Stütze für unsere Gemeinde sind alle ehrenamtlichen Funktionär/innen und Helfer/innen, die unzählige Stunden zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger leisten. Dass Sistrans lebenswert ist, ist zum großen Teil ihr Verdienst. Danke!

Ihr Bürgermeister

Der Redaktionsschluss der „Brücke“ lag vor dem Ausbruch des Coronavirus und den damit verbundenen Maßnahmen in Tirol. Im Bereich der Gemeindenachrichten wird daher kein Bezug darauf genommen.



Editorial

Das Jahr 2019 war in der Gemeindeverwaltung von verschiedenen Schwerpunkten geprägt. Die Voranschlags- und Rechnungslegungsverordnung 2015 ist ab dem Jahr 2020 umzusetzen. Die Vorarbeiten haben wir bereits abgeschlossen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 9. Sistrans ist seit 2019 e5-Gemeinde. Beim Audit haben wir auf Antrieb zwei „e“ geschafft. Unser Energieleitbild, welches im November ausgeschrieben wurde, haben Sie sicher gelesen und aufbewahrt, ansonsten liegen noch ein paar Exemplare im Gemeindeamt auf. Auf den Erfolgen ruhen wir uns natürlich nicht aus. Woran wir gerade arbeiten, lesen Sie ab Seite 6.

Im Unternehmerzentrum wurde und wird viel gebaut. Damit Sie sich ein Bild davon machen können, welche Betriebe dort wirtschaften, gibt es ab Seite 12 die Portraits von fünf Firmen, die bereits angesiedelt sind, bzw. gerade bauen.

Am 25. September 2019 eröffneten wir gemeinsam mit den Gemeinden der Vitalregion, der Stadt Innsbruck und den Tourismusverbänden Innsbruck und Hall/Wattens den Vital-Radweg. Auf Seite 16 lesen Sie, was sich in der Vitalregion sonst noch getan hat.

Im Bauamt war viel los. Der Gefahrenzonenplan wurde neu aufgelegt, Bebauungspläne erlassen, neue Häuser gebaut (Statistik siehe Seite 18). Besonders der Bebauungsplan am Puitnegg rief großes öffentliches Interesse hervor. Auf Seite 8 haben wir eine Zusammenfassung geschrieben.

Wir freuen uns über zwei neue Kolleginnen: Margreth Gruber verstärkt das Team vom Mittagstisch für Kindergarten- und Volksschulkinder, Zahra Karimi arbeitet ebenfalls beim Mittagstisch mit und reinigt gemeinsam mit Lucija Ewald den Kindergarten.

Im Gemeindeamt haben wir mit sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern von Sistrans zu tun. Nachdem wir intern schon öfters besprochen haben, wie glücklich wir uns schätzen dürfen, dass diese Kontakte zu 99,9 % positiv und freundlich sind, bedanken wir uns an dieser Stelle bei Ihnen!

Die Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

<input type="checkbox"/> Gemeindenachrichten	Seite 4 – Seite 13
<input type="checkbox"/> Zahlen und Finanzen	Seite 14 – Seite 18
<input checked="" type="checkbox"/> Schule und Kinderbetreuung	Seite 19 – Seite 26
<input checked="" type="checkbox"/> Pfarre und Senioren	Seite 27 – Seite 29
<input checked="" type="checkbox"/> Jubiläen, Ehrungen	Seite 30
<input checked="" type="checkbox"/> Vereine und Initiativen	Seite 31 – Seite 44
<input type="checkbox"/> Chronik	Seite 45 – Seite 47
<input type="checkbox"/> Veranstaltungskalender	Seite 48

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Sistrans,
 Unterdorf 15, 6073 Sistrans, Tel. 0512/37 72 14
 gemeinde@sistrans.at, www.sistrans.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Kofler
 Redaktion: Verena Piegger
 Chronik: Toni Triendl
 Herstellung:
 Steiger-Druck GesmbH, Graphic & Design,
 Lindenweg 37, 6094 Axams,
 Tel. 05234/68105, steigerdruck@tirol.com



Titelbild: Das Sistranser Unterdorf wird sich mit dem Neubau der Musikschule verändern.

Gemeindenachrichten

Mehrzweckgebäude Unterdorf 9 wird realisiert

Das Musikschulgebäude Unterdorf 9 hat eine lange Geschichte hinter sich. Im Jahr 1888 kaufte die Gemeinde das Haus „Ragg“ und baute es zum Schulhaus um. 1952 wurde beim bestehenden Schul- und Gemeindehaus ein Anbau errichtet. Damals waren im Haus unter anderem die Volksschule, die Gemeindekanzlei und Wohnungen untergebracht. Viele werden sich auch noch an das Postamt und die Raiffeisenkasse dort erinnern. Räume für den Kindergarten wurden 1978 zugebaut. Seit der Übersiedlung der Volksschule in das neue Gebäude am Tigls im Jahr 2006 wird das Gebäude überwiegend von der Musikschule genützt.

Ein uralter Keller, feuchte Wände, ein undichtes Dach, veraltete Heizungs- und Sanitäranlagen, nicht vorhandene Wärmedämmung und eine ungünstige Raumeinteilung haben den Gemeinderat dazu bewogen, das Gebäude abzurechen und einen Neubau zu errichten. „Um die Kosten für die Gemeinde zu reduzieren, hat sich der Gemeinderat für eine Baurechtslösung ausgesprochen“, berichtet Bürgermeister Josef Kofler. Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Neue Heimat Tirol NHT errichtet ein Mehrzweckgebäude mit Tiefgarage und vermietet die Räume an die verschiedenen Nutzer. Die öffentlichen Räume werden von der Gemeinde gekauft. Nach Ab-



Modell des neuen Gebäudes. So fügt es sich in die Umgebung ein.
© Gemeinde Sistrans

lauf der Baurechtsdauer von 55 Jahren geht das Bauwerk samt festem Inventar entschädigungslos in das Eigentum der Gemeinde über. Gemeinsam haben die NHT und die Gemeinde, verstärkt durch Fachleute vom Land Tirol und der Architektenkammer, einen Architekturwettbewerb veranstaltet. Als Siegerprojekt hat die Fachjury den Plan der rt Architekten, ausgewählt. Die städtebauliche Lösung hinsichtlich Baukörperpositionierung in Kombination mit der Situierung des Dorfplatzes Richtung Westen wurde von der Jury positiv gewertet. Die Größe des Baukörpers entspricht der dorfräumlichen Körnung und fügt sich wie selbstverständlich in die Umgebung ein. Die innere Organisation bei den geforderten komplexen Funktionsbereichen wurde überzeugend gelöst. Die konzipierte Erweiterung des Dorfplatzes im Gebäudeinneren bietet eine große Anzahl von Funktionslösungen.

Im Gebäude werden eine Tiefgarage, eine Praxis für eine/n praktische/n Arzt/Ärztin, ein multifunktionaler Raum mit Foyer für Trau-

ungen und Klassenkonzerte, ein Raum für den Chronisten, die Landesmusikschule, Vereinsräume und Wohnungen für betreubares Wohnen geschaffen. „In den neuen Räumen haben wir auch Platz für Hochzeiten mit vielen Gästen“, freut sich die Standesbeamtin Verena Piegger. Die verschiedenen Geschoße sind durch einen Lift erreichbar. Durch das Abrücken des Gebäudes nach Osten ergibt sich ein großzügiger Freiraum, der als Dorfplatz genützt werden soll.

Die Kosten für die Gemeinde betragen € 4.198.000. Das Land Tirol fördert den Gemeindeanteil mit insgesamt € 2.300.000. Davon € 600.000 jeweils 2020, 2021, 2022 und € 500.000 im Jahr 2023. In den nächsten vier Jahren sollen Eigenmittel in Höhe von € 800.000 eingebracht werden. Der Abbruch ist im Herbst 2020 geplant. Für den Neubau wird mit einer Bauzeit von ca. eineinhalb Jahren gerechnet.

Straßenbau

Die asphaltierten Gemeindestraßen haben eine Gesamtlänge von 11,3 km. Dazu kommen noch 1,8 km asphaltierte Feldwege. Zur Instandhaltung des Straßennetzes ist es erforderlich, jedes Jahr abschnittsweise Sanierungen durchzuführen. Vorrangig werden die Bereiche mit einem hohen Verkehrsaufkommen neu gebaut. Je nach Untergrund reicht eine neue Asphaltdecke. Oft muss aber auch eine Frostkofferschicht eingebaut werden. Von den beabsichtigten Sanierungsarbeiten werden auch die Versorgungsunternehmen verständigt, damit im Zuge der Arbeiten zB Stromkabel erneuert oder Glasfaserleitungen

neu verlegt werden können.

In der vergangenen Bausaison 2019 wurde der schadhafte Asphaltbelag und der Unterbau vom Kirchplatz bis zum Haus Unterdorf 17 und bis zur Landesstraße erneuert. Die Innsbrucker Kommunalbetriebe verlegten Lichtwellenleitungen bis zum Gemeindeamt und neue Kabel für die Straßenbeleuchtung. Die Fußgängerüberwege bei der Bushaltestelle und am Kirchplatz erhielten behindertengerechte Absenkungen beim Gehsteig und eine verbesserte Beleuchtung. Eine rostige Stahl-Wasserleitung wurde gegen eine PE-Kunststoffleitung ausgetauscht.



Bushaltestelle Dorf
© Hannes Piegger



Neue Bestimmungen für die Hundehaltung

Mit der Novelle des Landes-Polizeigesetzes hat die Tiroler Landesregierung neue Bestimmungen für die Hundehaltung erlassen:

- Hunde sind an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften an der Leine oder mit Maulkorb zu führen.
- Hunde sind an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden, jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren, an der **Leine und mit Maulkorb** zu führen.
- Die Behörde kann dem Halter weitere Maßnahmen, wie insbesondere die Absolvierung von Hundeschulungen oder die Durchführung einer tierärztlichen Untersuchung des Hundes, vorschreiben.
- Der Halter, der erstmals einen Hund anmeldet, hat den Nachweis einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) vorzulegen. Diese Bestimmung tritt mit 1. April 2020 in Kraft.
- Der Leinen- oder Maulkorbzwang gilt nicht für Rettungs-, Therapie-, Assistenz- und Diensthunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung (Ausbildung und Einsatz) sowie für Jagdhunde, wenn sie zu Jagd Zwecken in einem Jagdgebiet eingesetzt werden.

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Seit 1. Jänner 2020 ist in allen Tiroler Gemeinden eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 16. September 2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

Die Gemeinde Sistrans hat die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt festgelegt:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 160,00 Euro
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 320,00 Euro
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 470,00 Euro
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 670,00 Euro

- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 930,00 Euro,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.200,00 Euro,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.470,00 Euro

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen,

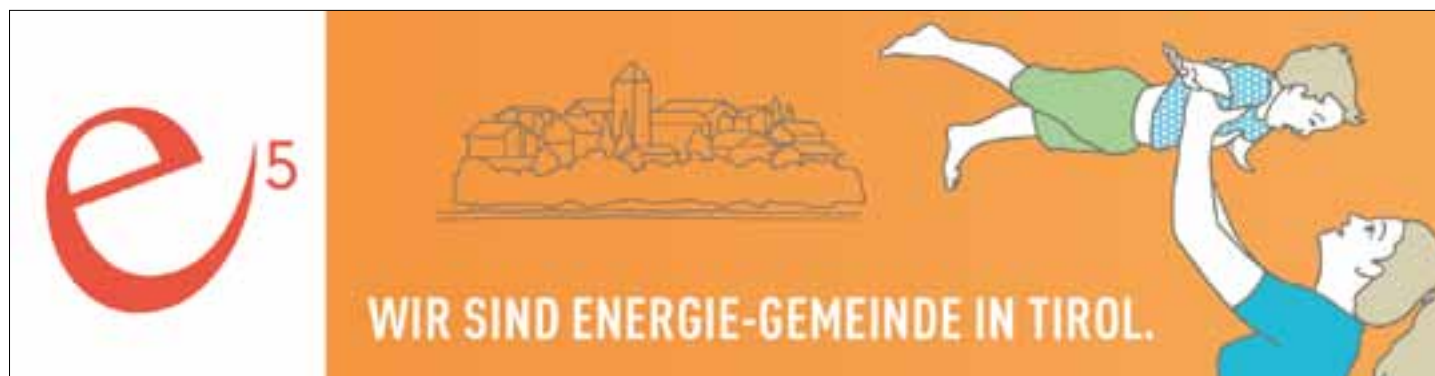
ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.sistrans.at (Gemeindeamt - Verordnungen-Gebühren). Unter Bürgerservice - Formulare ist auch das Formular „Freizeitwohnsitzabgabe“ zur Bekanntgabe der Nutzfläche abrufbar.

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Lg-blAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html abgerufen werden.



Sistrans am Weg zur Klimaneutralität



Die aktuellen Entwicklungen im Bereich Klimaschutz auf europäischer und nationaler Ebene zeigen deutlich, dass der Beitritt der Gemeinde Sistrans zum e5-Programm und der damit verbundenen Entwicklung des *Energie-Leitbilds Sistrans 2030*, ein Schritt in die richtige Richtung war. Mit dem European Green Deal hat sich die Europäische Union zum Ziel gesetzt, die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden. Die neue österreichische Bundesregierung ist in ihrem Regierungsprogramm „*Aus Verantwortung für Österreich*“ sogar noch einen Schritt weitergegangen, indem sie Klimaneutralität bis spätestens 2040 anstrebt.

Die Umsetzung dieser politischen Vorgaben ist nur möglich, wenn alle gemeinsam ihren Beitrag leisten. Das heißt, Bund, Land, Gemeinden, Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen handeln möglichst in allen Bereichen energieeffizient, klima- und umweltschonend.

Die Gemeinde Sistrans steht daher umfassend zu ihrer Verantwortung: Neubauten und Sanierungen werden beispielsweise energieeffizient geplant und ausgeführt, der Betrieb des Büroalltags nachhaltig gestaltet oder auf klimaneutrale Mobilität gesetzt. Als Service für die Bevölkerung wird gemeinsam mit dem e5-Team in Zukunft immer wieder zu Serviceleistungen,

Veranstaltungen oder anderen wichtigen Neuigkeiten zum Thema Energieeffizienz informiert.

Hier die aktuellen Neuigkeiten:

Neue Photovoltaikanlage am Tigls

Die Gemeinde Sistrans hat sich vorgenommen, bis zu Jahr 2030 alle Gemeindegebäude fossilfrei zu betreiben. Daher wurde im vergangenen Jahr auf den Dächern des Feuerwehrhauses und der Sporthalle 266 m² Photovoltaikanlage

installiert. Diese liefert nun den Strom für Wärme und Warmwasser in der Größenordnung von 43,2 kWp, das sind ca. 51.000 kWh.

Gemeindeförderungen

Um Gemeindebürgerinnen und -bürger zu unterstützen, fördert die Gemeinde ab sofort folgende Sanierungsmaßnahmen:



Photovoltaikanlage auf der Turnhalle und dem Feuerwehrhaus

© Ulrike Umshaus

Fördergegenstand	Einheit	EUR	Maximal
Pelletsessel	Stück	400	
Hackgut/Stückholz	Stück	400	
Photovoltaik	kWpeak	100	500
Wärmepumpe	Stück	400	
Dämmung Wände	nach Rechnungslegung	5 %	500
Dämmung Dach/oberstes Geschoß	nach Rechnungslegung	5 %	200
Sanierung Fenster	nach Rechnungslegung	5 %	300
Dämmung Keller/Fußboden	nach Rechnungslegung	5 %	200



Die Förderungen sind an die aktuellen Wohnbauförderungen gebunden. Nähere Informationen gibt es am Gemeindeamt.

Energieberatung von Energie Tirol

Energie Tirol bietet verschiedene Arten der Energieberatung. Die Palette der Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft über die kostenlose Kurzberatung in der Beratungsstelle Innsbruck (Südtiroler Platz 4), bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung Zuhause (Unkostenbeitrag € 120).

Terminanfrage und weitere Auskünfte bei Energie Tirol unter 0512/589913.

Zum Beratungsgespräch Zuhause gibt es eine Gemeindeförderung. Näheres am Gemeindeamt.

Infoabend für Bauleute

Die e5-Gemeinden Sistrans und Lans setzen gemeinsam einen kräftigen Impuls in Richtung Energieeffizienz. Im Rahmen eines Infoabends am **18. Mai 2020 um 19:00** im Gemeindegarten am Tigls erfahren Interessierte alles Wichtige rund um das energieeffiziente Bauen und Sanieren sowie die aktuellen Bundes- und Landesförderungen.

Heizanlagencheck

Wer seine Heizanlage optimieren möchte oder über eine Heizungsumstellung nachdenkt, sollte im Herbst die Gelegenheit nutzen und einen Heizanlagencheck machen lassen. Zehn Sistranser Haushalte werden dabei die Gelegenheit bekommen, ihre Heizung mit einer Beratung durch eine Fachperson fit für den

Winter zu machen. Nähere Informationen folgen im Herbst.

Tirol radelt

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ rufen Land Tirol und Klimabündnis Tirol auch heuer wieder von März bis September alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme auf. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit und Höchstleistungen, gefragt ist vielmehr eine möglichst breite Teilnahme der Bevölkerung. Den Teilnehmer/innen winken attraktive Preise. Auch unsere Gemeinde wird Preise an drei Sistranser Teilnehmer/innen (je 1 Fahrradservice im Wert von € 150) verlosen. Details folgen per Infoblatt.

*Ulrike Umshaus (Leiterin e5-Team),
Hans Stötter (e5-Teammitglied)*

Elektromobilität Kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Autos sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter

Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (zB über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40 % des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen. Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in Kongo. Ca. 20 % stammen dabei

aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter:

www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.

Bebauungsplan Puitnegg

Im Ortsteil Puitnegg plant eine Wohnbaugesellschaft die Errichtung einer Wohnanlage mit 17 Wohneinheiten mit einer Größe von 41,6 m² bis 107,8 m². In einer Tiefgarage sind 29 Abstellplätze vorgesehen. Um jeder SistranserIn und jedem Sistranser eine Stellungnahme zu ermöglichen, wurde vom Gemeinderat vom 18.09. bis 17.10.2019 ein Bebauungsplan zur Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Die Bürgerinitiative „Sistrans muss lebenswert bleiben“ hat 370 Stellungnahmen gegen das Projekt gesammelt.

Wie groß ein Objekt sein darf, regelt die Baumassendichte im Bebauungsplan. Die Baumassendichte ist das Verhältnis der oberirdischen Baumasse zur Grundgröße. Beim vorliegenden Objekt ist eine Baumassendichte von 1,4 geplant. Diese Baumassendichte wird in Sistrans seit dem Jahr 2000 für Gebäude von Bauträgern angewandt. Wohnanlagen am Puitnegg, Stockachweg, Badhausweg oder am Runstweg wurden so errichtet. Für gemeinnützige Projekte hingegen wird eine Baumassendichte von 2,2 zugelassen, um

möglichst günstigen Wohnraum zu schaffen. Am Puitnegg wurden in den letzten Jahren sieben Objekte mit einer Baumassendichte von 1,35–1,82 errichtet.

Um die Sistranserinnen und Sistranser über die Fakten aufzuklären und Gelegenheit für persönliche Fragen und Antworten zu bieten, hat die Gemeinde alle Interessierten zu einem Informationsabend am 7. November 2019 im Gemeindesaal eingeladen. Dort wurde besonders über die Bauhöhe, die Verkehrssituation und die Größe der Wohnanlage diskutiert.

Der aufgelegte Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat bisher noch nicht beschlossen. Der Bauwerber muss das geplante Projekt verbessern.

Gefahrenzonenplan neu

Der raumrelevante Bereich der Gemeinde Sistrans wurde einer Gefahrenzonenplanung unterzogen. Der Entwurf des Gefahrenzonenplanes Sistrans, Revision 2019, der Wildbach- und Lawinenverbauung, wurde vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Sistrans öffentlich zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Am 7. November 2019 präsentierte der Sachverständige DI Leopold Stepanek den Plan der Bevölkerung.

Es ist angenehm aufgefallen, dass ...

... für die fußballbegeisterten Kinder vom Sportverein wieder eine Fußballwoche in den Sommerferien angeboten wurde.

Schmalspurtraktor verbessert Winterdienst

Um den Winterdienst weiter zu verbessern hat die Gemeinde im vergangenen Jahr einen Schmalspurtraktor, Case Quantum 90 V, 86 PS, mit einer Kahlbacher Schneefräse einem Hydrac Varioschneepflug und einem Hydrac Walzenstreuer zum Gesamtpreis von € 76.687 + MWst. gekauft. Bauhofleiter Roland Wörndle freut sich: „Mit diesem Gerät können wir die Gehsteige gleichzeitig räumen und streuen, mit dem Hoftrac war das nicht möglich“. Mit der leistungsstarken Fräse soll zukünftig der Schnee besonders von den Gehsteigen an der Landesstraße sofort verladen werden.



Gemeindearbeiter Roland Wörndle und Eduard Hörschläger mit dem Schmalspurtraktor
© Gemeinde Sistrans



Die Voranschlags- und Rechnungslegungsverordnung 2015

Die Voranschlags- und Rechnungslegungsverordnung, welche 2015 beschlossen wurde, muss ab dem Jahr 2020 in allen Gemeinden Österreichs umgesetzt werden. So auch in Sistrans. Wir haben kurz zusammengeschrieben, was das bedeutet:

Ziele der Reform/Was hat sich geändert?

- Internationale Standards der Haushaltsrechnung (EU)
- Möglichst getreue, vollständige und einheitliche Darstellung der finanziellen Lage (Liquiditäts-, Ressourcen- und Vermögenssicht) aller Gebietskörperschaften auf Basis der Grundsätze der Transparenz, Effizienz und Vergleichbarkeit. Das heißt, Sistrans muss einen Kredit nicht nur angeben, sondern auch bekanntgeben, wie lange es dauert, bis er abbezahlt ist.
- Der Haushalt wird nun in drei Komponenten aufgeteilt:
 - o Ergebnishaushalt (Aufwand/Ertrag nach Sollprinzip)
 - o Finanzierungshaushalt (Auszahlung/Einzahlung nach Kassenprinzip)
 - o Vermögenshaushalt (Vermögen/Schulden nach Wertprinzip)

- Bisher hat man nur den Finanzierungshaushalt geplant. Das heißt, man hat Einzahlungen und Auszahlungen aufgelistet und ist auf ein Budget gekommen. Jetzt kommt auch das Vermögen hinzu. Das Vermögen der Gemeinde Sistrans ist bereits bewertet. Die Eröffnungsbilanz muss bis Ende des Jahres vom Gemeinderat beschlossen werden.

Beispiel

Sistrans hat einen Traktor mit Schneefräse (zB zum Gehsteigräumen) gekauft. Der Traktor soll über 10 Jahre abgeschrieben werden. Aus dem **Finanzierungshaushalt** werden € 76.687 ausgezahlt.

In der **Vermögensrechnung** wird der Traktor nun aufgelistet.

Der jährliche Wertverlust wird als Aufwand in der **Ergebnisrechnung** festgehalten.

Integriertes Voranschlags- und Rechnungsabschlussystem



Traktor Steyr Multi 4120 ersetzt Totalschaden

Am 4. Feber 2020 ist einer unserer Gemeindearbeiter mit dem Traktor bei der Schneeräumung am Starkenbühel abgestürzt. „Der Fahrer wurde zum Glück nur leicht verletzt, am Fahrzeug entstand aber ein Totalschaden“, erklärt Bürgermeister Josef Kofler. Der Schaden am Gebäude, an das der Traktor geprallt ist, wird von der Haftpflichtversicherung ersetzt. Die Gemeinde verwendet derzeit ein Leihgerät. Der Winterdienst am Wochenende wurde ausgelagert.

Zum Ersatz der beschädigten Geräte erhielt die Gemeinde drei Angebote und hat sich für einen Steyr Multi 4120 mit Schneepflug Kahlbacher DS 240, Streuer Traxos 0,9 m³,

und Frontlader Hauer XB 90 zum Preis von € 122.475 entschieden. Dieses Angebot der Bundesbeschaffungsgesellschaft erfüllt sämtliche Vergaberichtlinien. Mit der zugesagten Landesförderung von € 35.000 kann der Kaufpreis im Budget abgedeckt werden. Für den alten Traktor mit Zusatzgeräten erhält die Gemeinde noch € 14.000.



Traktor John Deere bei der Bergung
© Gemeinde Sistrans

Die Gemeinde Sistrans trauert um zwei verdiente Bürger

Josef Siegl
* 12.1.1921
† 5.4.2019



Unser Ehrenringträger Josef Siegl ist am 5. April 2019 im 99. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Der Verstorbene war Gründungsmitglied des Sportvereins und 15 Jahre im Vorstand, wertvolle Stütze beim Kirchenchor, Mitglied vom Theaterverein, wo er regelmäßig Rollen übernommen hat, viele Jahre Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Sistrans. Hier war ihm besonders die Ausbildung des Nachwuchses und die Gründung von Bewerbungsgruppen ein großes Anliegen. In seine 30jährige Tätigkeit als Kirchenprobst fallen Innen- und Außenrestaurierung der Kirche, sowie die Anschaffung

einer neuen Orgel. Der Schützenkompanie stand er von 1986 bis 1994 als Hauptmann vor. Von 1952 bis 1962 war Josef Siegl Gemeinderat und bis zu seiner Bestellung als Geschäftsführer der Raiffeisenkasse im Jahr 1960 auch Gemeindegeldkassier. Von 1989 bis 2002 war er der Ortslegalisator von Lans und Sistrans.

Mit unserem Ehrenringträger Josef Siegl verlieren die Gemeinde und die Sistranser Vereine einen Menschen, der mit seiner Persönlichkeit die Gemeinde maßgeblich geprägt hat.

Josef Piegger
* 6.12.1935
† 14.2.2020



Am 14. Feber 2020 ist der Träger des Ehrenzeichens der Gemeinde

Sistrans, Josef Piegger, im 85. Lebensjahr verstorben. Als Metzgermeister war er landauf und landab bekannt. In Sistrans vor allem durch sein Engagement im Gemeinderat (von 1986 bis 1992), bei der Schützenkompanie (Gründungsmitglied und Ehrenoberleutnant), der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sportverein. Er war lange Jahre Wirtschaftsbandobmann in Sistrans und Ausschussmitglied der Tiroler Metzgerinnung. Die Verdienstmedaille des Wirtschaftsbundes Tirol, sowie die Verdienstmedaille des Landes Tirol zeugen von seinem Einsatz.

In Anerkennung seines Wirkens und der sichtbaren Spuren seines Einsatzes wird ihm die Gemeinde stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vitalregion über Innsbruck – Patscherkofel bis Glungezer

Im letzten Jahr wurde wieder viel gearbeitet in der Vitalregion. Vor allem haben wir uns der Fertigstellung, Beschilderung und Eröffnung des Vital-Radweges gewidmet. Die Schilder in Sistrans (zB am Bogenweg) sind Ihnen sicher bereits aufgefallen. Eine genaue Routenbeschreibung finden Sie unter <https://radrouting.tirol>

Parallel dazu wurden die Wanderwege zu unseren Almen auf der App „Bewegt in Innsbruck“ eingepflegt. Siehe dazu <https://city-map.innsbruck.gv.at/bewegt/>

Das neue Jahr steht ganz im Zeichen der Mobilität. Das Mobilitätskonzept wurde im Herbst 2020 präsentiert und bildet die Basis für Planungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Eine breite öffentliche Diskussion wurde mit dem Öffi-Treff am 27. Feber 2020 im Gemeindegemäuer Aldrans gestartet.

Unser Bürgermeister Josef Kofler ist am 14. Feber 2020 als Obmann zurückgetreten. Ihm folgt Bgm. Johannes Strobl aus Aldrans. Josef Kofler wird weiter die treibende Kraft hinter dem Ausbau der Radwegenetze und der Verbesserung der Wanderwege bleiben.



Der Vitalradweg im Westen von Sistrans

© Josef Kofler



Der neue Vorstand der Vitalregion: Schriftführer Andreas Danler (Bgm. Patsch), Koordinatorin Alexandra Skamen, Obmann-Stv. Christine Oppitz-Plörer, Obmann Johannes Strobl (Bgm. Aldrans), Beirat Martin Feichtner (Stadt Innsbruck), Beirat Josef Kofler; ebenfalls im Vorstand: Obmann-Stv. Christoph Stock (TVB Innsbruck), Beirat Karl Gostner (TVB Innsbruck)

© Andreas Danler



Wohn- und Pflegeheim St. Martin Aldrans Jahr der Pflege 2020

Unsere Leistungen, die wir für die Bürgerinnen und Bürger des südöstlichen Mittelgebirges bieten, können sich sehen lassen. Die drei Blätter unseres Logos symbolisieren das umfangreiche Angebot: Essen auf Rädern für die Menschen, die es nicht mehr Vermögen, selbst zu kochen. Der Sozialsprengel, der mobil die Menschen zu Hause versorgt. Schließlich unser Haus, das Geborgenheit bietet und für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Angehörigen gute Dienste und Entlastung leistet.

Der Gemeindeverband südöstliches Mittelgebirge ist der Träger dieser umfassenden Versorgung, die den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt wird. An dieser Stelle sei ein Dank an alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter ausgesprochen. Unsere Leistungen sind nur durch ihren Rückhalt möglich.

Essen auf Rädern, das durch unsere engagierten Ehrenamtlichen tagtäglich zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause gebracht wird und wo ein kleiner Plausch ganz



selbstverständlich Platz findet, stellt die Basis. Die mobile Betreuung ist das weitere Aufbaunetz. Diese zu stärken und auszubauen, ist das Gebot der Stunde. Es ist aber auch Fakt, dass der Zeitpunkt kommt, wo die mobile Versorgung nicht mehr ausreichend sein wird. Dann tritt das Haus als neue Heimstatt und mit einer 24-Stunden-Versorgung und Betreuung in den Vordergrund. Unsere gemeinsamen Aktivitäten beugen der Vereinsamung vor, unsere Hausärzte kümmern sich um die optimale medizinische Versorgung, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen die Bewohnerinnen und Bewohner mit Sorgfalt in der Pflege.

Das „Jahr der Pflege 2020“, ausgerufen von der UNO, zeigt, dass das Bewusstsein zum Thema Pflege gestiegen ist. Die demografische Entwicklung weist darauf hin, dass in den kommenden 30 Jahren ein steigender Bedarf Fakt ist. Zugleich kommen weniger Junge nach, die den herausfordernden Beruf als Pflegekraft in Betracht ziehen. Strukturwandel bedingt Veränderungen, die wir zu meistern haben. Unsere Aufgabe ist es, qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen. Daran arbeiten wir täglich. Um so mehr irritieren manche Erzählungen, die durch Unbedachtheit auf die Reise geschickt werden. Sie lösen Betroffenheit und Demotivation aus.

Nun möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Ehrenamtlichen, den Hausärzten und den vielen positiven Botschafterinnen und Botschaftern in den Gemeinden Danke sagen. Jeden Tag bringen Sie ein Stück Sonnenschein und Glück zu den Menschen in den Gemeinden und in unser Haus.

Mag.a Sonja Pitscheider

Die Qualität des Sistranser Wassers

Die jährliche Untersuchung durch die Firma ARGE Umwelt-Hygiene Gmbh bescheinigt dem Sistranser Trinkwasser eine gute Qualität. Die Untersuchungen erfolgten am 24. Juli 2019.

Proben werden beim Haus Starkegweg 410, beim Feuerwehrhaus Tiglsweg 400, beim Gemeindeamtsgebäude Unterdorf 15, beim Hochbehälter Kalte Kendl, beim Hochbehälter

Lahne, und bei der Quellstube der Kalte Kendl Quellen entnommen:

	Netzprobe Feuerwehrhaus	Lahnehochbehälter vor UVA	Hochbehälter Kalte Kendl	Parameter-/ Indikatorwert
Härte in °dH	3,7	3,2	3,1	
pH-Wert	7,5	7,6	7,4	6,5–9,5 (I)
Nitrat in mgNO ³ mg/l	<1	<1	1,5	50 (P)
Fluorid in mg/l	<0,5	<0,5	<0,5	1,5 (P)
Coliforme Bakterien	0	0	0	

Sämtliche Prüfbefunde können im Gemeindeamt Sistrans eingesehen werden. Die „Lahne-

quelle“ wird zusätzlich im Zuge der Beweissicherung für den Brenner-Basis-Tunnel mehr-

mals jährlich bakteriologisch und chemisch untersucht.

Die Betriebe im Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans stellen sich vor

Lightcom Lichtkomponenten GmbH

Unternehmerzentrum 19 / 6073 Sistrans

Die Lightcom Lichtkomponenten GmbH beschäftigt sich mit der Konzeption, Entwicklung und Fertigungstechnik von hochwertigen Beleuchtungskörpern mit LED Technik.

Bekannte Lichtdesigner, Architekten und Innenarchitekten bzw. weltweit führende Leuchtenfirmen zählen zu unseren Kunden.

Die Hauptaufgabe des Unternehmens ist es, das Design eines Lichtsystems unter Berücksichtigung von Herstellungskosten, Energieaufwand und Lichttechnik konstruktiv auszuarbeiten und zur Prototypenreife zu bringen. Dazu wird neueste 3D Konstruktionstechnik und CNC Fertigungstechnik eingesetzt.

Für die Einhaltung der notwendigen Normen



Das Gebäude der Lightcom Lichtkomponenten GmbH

© Lightcom Lichtkomponenten GmbH

gibt es eine begleitende Zusammenarbeit mit ÖVE – Österreichischer Verband für Elektrotechnik / Wien bzw. für Amerika und Canada mit UL International Germany GMBH.

Auf Wunsch kann das Unternehmen, nach Gutbefund des Prototyps, noch die Fertigung einer Nullserie des Lichtsystems anbieten

(max. je nach System 2–10 Stück). Eine Nullserie benötigt ein Kunde zB bei Leuchten für Zertifizierungen wie CE, TÜV, UL, CCC, etc.

Lightcom bietet keine Serienfertigung an. Hier kann man dem Kunden jedoch Kontakte zu Serienherstellern bieten (begleitendes Projektmanagement bis zum Verkaufsstart).

Elektro Tesla baut High-Tech Zentrale

Rund 1,9 Millionen investiert der Unternehmer Daniel Klipic 2020 in einen neuen Firmensitz. Von dort werden 55 Elektromonteur zu Baustellen in ganz Tirol starten. Am Sistranser Unternehmerzentrum entstehen außerdem energiesparende Lichtsysteme sowie Komponenten von Smart Homes.

„Wir freuen uns riesig auf Sistrans“, strahlt Firmenchef Daniel Klipic, wenn die Sprache auf das Bauobjekt Unternehmerzentrum 12

kommt. Alle Treffen mit den BürgermeisterInnen verliefen von Beginn an positiv, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mit Bodenfonds und regionalen Zuständigen sei erstklassig, so Klipic. Der Innsbrucker und sein Team schaffen in Sistrans ein Dach für die Firmen Elektro Tesla, AWV GmbH und ELM GmbH. Vorerst entstehen Bauteil Süd und ein Stiegenhaus. In drei Jahren folgt der Bauteil Nord. Ein Umsatz von 2,7 Millionen Euro 2019 und volle Auftragsbücher für 2020 eröffnen dem Hand-

werker-Team exzellente wirtschaftliche Aussichten mit jährlich etwa 20 % Wachstum. Die Mannschaft wickelt die Elektro-Installation von großen Neubauten, die Sanierung von Wohnhäusern, komplette Notlicht- und Brandmeldeanlagen und den Umstieg auf LED ab. Mit einem funktionellen Lager und mehr Platz in Sistrans lassen sich auch der Zusammenbau von Schaltschränken und Wannenleuchten sowie internationaler Handel angehen. Neben dem Handwerk fließen viel LED-Knowhow und Messtechnik in die Angebote ein. Als Bauträger aktiviert Tesla seine Partnerschaft mit einem Fertighaus-Hersteller. „Produziert wird hier am Mittelgebirge natürlich emissionsfrei“, verspricht Klipic. Photovoltaik und eine öffentliche Ladestation für Elektroautos sind Ehrensache. Das Team darf wachsen: Elektrofachleute sind ebenso willkommen wie Planer, Messtechniker und Partieführer am Bau. Gute Aussichten dürfen sie alle dann auch vom Arbeitsplatz Sistrans aus genießen.



Elektro Tesla, Gruppenfoto

© Elektro Tesla



Markus Sailer Sport2B GmbH

Die Idee der Vermarktung von Sportartikeln auf Basis der Selbstständigkeit stammt aus dem Jahre 1993 von Max Sailer. Damals, sehr erfahren im Vertrieb von Winter- und Sommer-sportartikeln, wurden die Marken AUTHIER / Vampire und später STÖCKLI und VIST in der österreichischen Fachhandelszene etabliert. Im März 2009 übernahm Markus Sailer als



Markus Sailer Sport2B GmbH – seit 2011 im UZ
© Markus Sailer Sport2B GmbH

Nachfolger von Max Sailer diese Vertriebsaufgaben. Die Marken STÖCKLI – the swiss ski und VIST Tech – Skiplatten und Bindungen standen im Fokus. 2010 firmierte das Einzelunternehmen markus sailer sport2B in die markus sailer sport2B GmbH um, um 2011 von Lans ins Unternehmerzentrum Aldrans – Lans – Sistrans, in einen Neubau, umzuziehen. Seither wachsen Team und Markenportfolio. Die markus sailer sport2B GmbH zeichnet verantwortlich für die Vermarktung von internationalen Marken für die Region Österreich. Die Wahl der richtigen Vertriebskanäle, das Verständnis und im Laufe der Jahre wahrgenommene und geformte Image, somit die Position

und Kommunikation der Marken, beschreibt unseren Zuständigkeitsbereich.

In enger Zusammenarbeit mit den in Europa und USA ansässigen Herstellern werden Produktansprüche, Vertriebsansatz, Servicenotwendigkeiten und langfristige Ziele formuliert. Unsere Kompetenz liegt darin, Ansprüche in den österreichischen Kontext zu übersetzen und den Endverbraucher über die österreichische Handelslandschaft zu erreichen. Im Zentrum stehen Herr und Frau Österreicher und die in Österreich urlaubenden Touristen. Es fällt uns nicht schwer unseren Alltag mit Sportartikeln, d.h. Freizeit, Urlaub und Erholung zu gestalten!

Oberhofer Installationen

Die Firma Oberhofer Installationen war bislang in Aldrans ansässig. Dort, wo auch der Gründer Manfred Oberhofer und sein Sohn Marco wohnen. Da die beiden im Dorf sehr engagiert sind, sind sie froh, in der unmittelbaren Nähe den optimalen Platz für ihr Unternehmen gefunden zu haben. Seit Anfang des Jahres bauen sie im Unternehmerzentrum ein neues Firmengebäude. Darin befinden sich neben einem Büro und einem Lager für den eigenen Bedarf, auch Platz für jemanden, der gerade auf der Suche nach einem Büro ist.

Durch den gut gelegenen Standort ist man besonders schnell bei Kunden im Mittelgebirge, was einen Mehrwert für die Gemeinden bietet. Oberhofer Installationen zeichnet die Qualität der Arbeit aus. Der Betrieb versteht sein Handwerk, was sich auch in der Kundenzufriedenheit widerspiegelt. Egal, ob Ihnen ein Rohrbruch am Wochenende, eine Heizungsstörung am Feiertag oder ein anstehender Umbau Kopfzerbrechen bereitet, Oberhofer Installationen kümmert sich gerne um Ihre Angelegenheiten.



© Oberhofer Installationen

Sistranser Unternehmerzentrum wird smart!

A1-Tochter World-Direct schafft neue, innovative Arbeitsplätze

Im Sistranser Unternehmerzentrum liegt der Hauptsitz von World-Direct und bietet eingerahmt von idyllischen Wiesen einen Panoramablick auf die Tiroler Berge. Die nachhaltig starke Wachstumsstrategie des IT-Innovators stellt neue Anforderungen an Raum, Technik und Organisation der 130 Fachkräfte für Digitalisierung. Seit Juli 2019 wird der aktuelle Hauptstandort erweitert und zu einem Campus mit smartem Energiekonzept ausgebaut. Der Einzug ist für April 2020 geplant.

Die beiden Neubauten werden von der Projektgesellschaft „evolution lodge“ errichtet

und schöpfen alle Möglichkeiten der Energieoptimierung und -bewirtschaftung, die World-Direct auch für Kunden entwickelt, aus. Dabei werden Photovoltaik, Stromtankstellen und Bauteilaktivierung mit intelligenten IoT-Anwendungen zu einer smarten Gesamtlösung verknüpft, die in dieser Form einzigartig ist. World-Direct erwartet durch den Einsatz der eigenen Technologien als Ideengeber und Gebäudenutzer einen weiteren Ausbau der Marktführerschaft im Bereich der digitalen Innovation.

Der Ausbau schafft Platz für 48 neue Arbeitsplätze, sowie 5 Betriebswohnungen und ermöglicht der A1 Telekom Austria Tochter



Neubau im Unternehmerzentrum

© World Direct

als einem der größten Softwaredienstleister Westösterreichs weiter zu wachsen und als Innovationswerkstatt konkrete Anwendungen für unsere digitale Zukunft zu entwickeln.

ZAHLEN UND FINANZEN

Budgetauszug der Gemeinde

Voraussichtliches Ergebnis 2019		Voranschlag 2020	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Euro		in Euro	

		Voraussichtliches Ergebnis 2019		Voranschlag 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
Allgemeine Verwaltung					
	Vertretungskörperschaften	113.845	0	126.600	0
	Verwaltung	199.519	17.488	199.600	14.900
	Buchhaltung und Kassaführung	108.730	639	109.000	1.100
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	3.700	0	5.000	0
	Bauamt	3.012	6	5.500	0
öffentl. Ordnung und Sicherheit					
	Feuerwehr und Sicherheit	32.784	0	32.300	0
Unterricht					
	Volksschule	102.269	22.161	77.200	1.000
	Betriebsbeiträge VS,HS,SS,BS,PS	42.540	0	43.800	0
Musikschulkosten Gesamt					
	Aufwändungen und Beiträge Gesamt	344.463	266.599	357.300	302.400
	hievon Sistrans	115.817		97.300	
	hievon Kostenanteil Eltern	37.954		42.400	
	hievon Kostenanteil Gemeinde	77.863		54.900	
Kinderbetreuung					
	<i>Kindergarten/Kinderkrippe</i>				
	Lfd. Ausgaben	559.615	7.486	605.600	7.000
	Landesbeitrag	0	230.416	0	253.000
	Elternbeitrag	0	40.939	0	43.000
	Beitrag Tagesmütter	9.070	0	11.200	0
	<i>Gesamtsumme Kindergarten/Kinderkrippe</i>	568.685	278.841	616.800	303.000
	Nachmittagsbetreuung	50.066	40.957	54.700	38.000
	Jugendraum	34.461	13.818	38.000	12.000
	Mittagstisch	46.054	41.406	47.300	31.000
Sportinfrastruktur					
	Sportplatz	27.053	14.200	30.100	14.500
	Sporthalle+Sportplatz Tigls	17.659	8.548	16.900	6.100
Vereinsförderung					
	Sportverein	3.000	0	3.000	0
	Musikkapelle	8.641	0	8.000	0
	Schützenkompanie	1.500	0	1.500	0
	Kirchenchor	2.800	0	2.300	0
	Baby-Jugendförderung	4.717	0	5.000	0
Sonstiges Förderungen					
	Gewerbe/Tourismus/ Untern.Zentrum	106.862	0	82.300	60.000
	kirchliche Angelegenheiten	4.877	0	4.600	0
	Land- und Forstwirtschaft	34.869	13.453	37.200	18.800
	Personennahverkehr	49.034	0	45.600	0
	Energiesparmaßnahmen	3.119	0	24.000	0
	Beiträge an Verbände	10.144	0	14.000	0
	sonst.Förderung+Unterstützungen	643	0	1.600	0
Öffentliche Einrichtungen					
	Gemeindesaal	16.133	7.396	16.100	5.000



Budgetauszug der Gemeinde

		Voraussichtliches Ergebnis 2019		Voranschlag 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
	Gemeindestraßen	206.731	2.976	214.400	1.800
	Straßenbeleuchtung	13.466	50	17.100	1.000
	Trinkwasserkraftwerk	4.940	21.493	5.400	22.000
	Gemeindehaus Unterdorf 9	18.565	33.048	8.600	16.400
	Kinderspielplätze	1.437	0	1.200	0
	Sonstiges	11.801	41.467	18.800	41.000
Gebühren					
	Trinkwasser	26.654	55.477	14.800	56.800
	Abwasserbeseitigung	142.705	222.622	127.500	240.000
	Abfallbeseitigung	98.930	107.121	94.400	104.000
Bauwesen/Grund					
	Bebauungsp./Flächenwidmungsp./Sachv.	3.012	6	5.500	0
	Erschließungsbeitrag	0	115.153	0	50.000
	Vorgezogener Erschließungsbeitrag	0	123.421	0	0
	Anschlussgebühr / Wa,Ka	0	88.908	0	90.000
	Vermessung/Grundablösen	8.721	0	20.000	0
Gemeindesteuern					
	Grundsteuer A	0	4.787	0	1.800
	Grundsteuer B	0	187.708	0	192.000
	Kommunalsteuer	0	177.852	0	146.000
	Hundesteuer	0	6.227	0	8.500
Pflichtbeiträge					
	Jugendwohlfahrt und Landessporförderung	44.658	0	50.700	0
	Landesumlage u. -gedächtnisstiftung	94.950	0	95.000	0
Soziales					
	Soziales (Pflegegeld, Grundsicherung, Altersheim usw.)	454.160	83.859	484.800	46.100
Gesundheit					
	Krankenhaus, Rotes Kreuz, usw.	429.396	171	452.100	300
Ertragsanteile des Bundes/Zuschuss Land		0	2.127.898	0	2.123.400
Zuschuss Land Tirol		0	197.549	0	334.500

Berechnung Verschuldungsgrad 2019

Summe fortdauernder Einnahmen	4.487.592
Summe fortdauernde Ausgaben (ohne Kredit und Leasingtilgung)	3.378.099
Frei verfügbare Mittel	1.109.493
Tilgung Kredit + Leasing	230.758
Verschuldungsgrad inkl. Leasing	20,8%

Voranschläge und Rechnungsabschlüsse

Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Sistrans finden Sie auch auf: www.sistrans.at – Politik – Finanzdaten

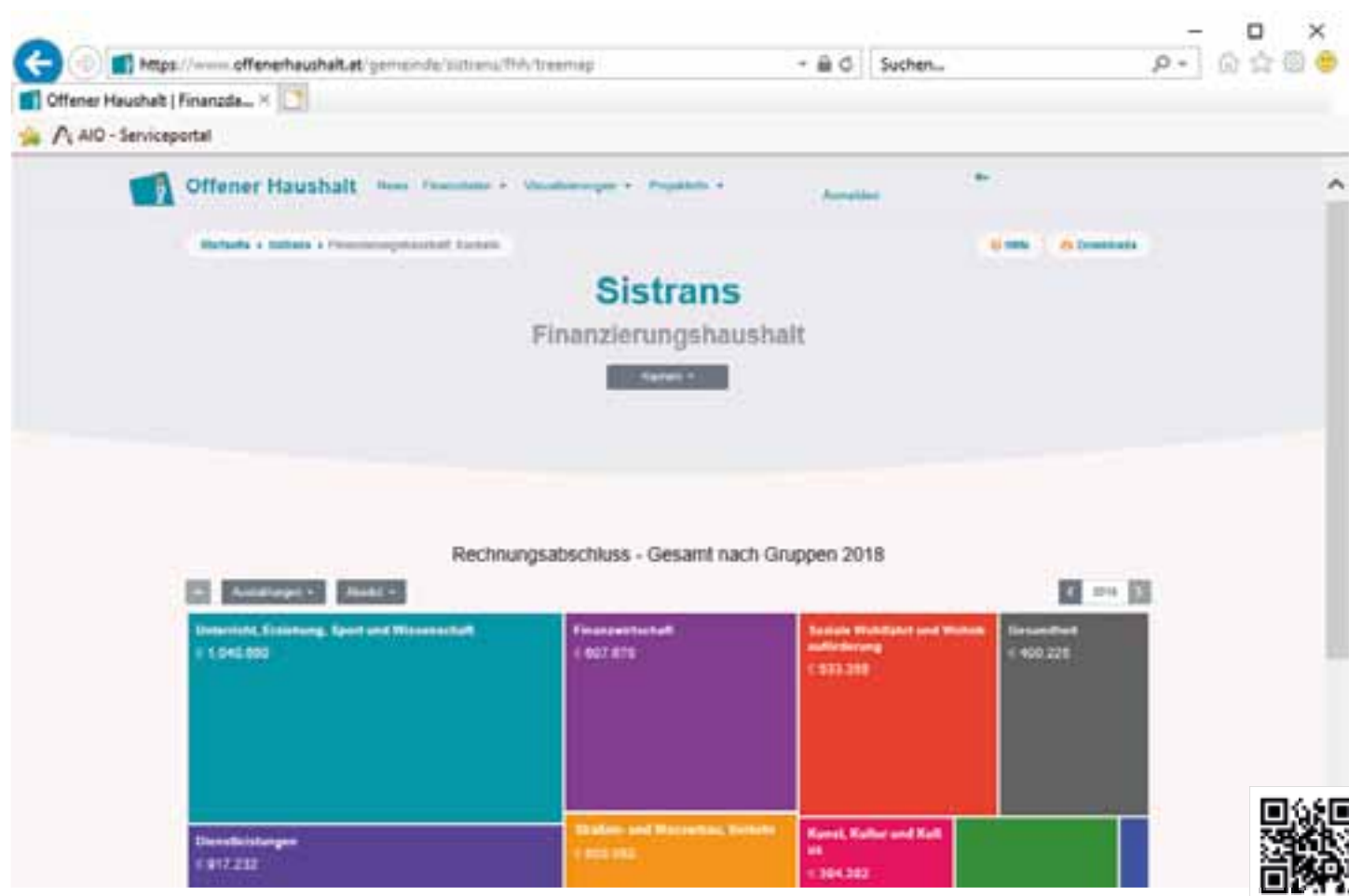


Offener Haushalt

Finanzdaten aus dem öffentlichen Sektor, so auch von Sistrans finden Sie auf der Seite www.offenerhaushalt.at

Verschiedene Grafiken und Erklärungen zur Voranschlags- und Rechnungslegungsverordnung im Allgemeinen und zu den Sistrans-

ser Finanzdaten im Speziellen helfen, Voranschläge und Rechnungsabschlüsse besser zu verstehen.



Aufstellung der Schulden inkl. Leasing und Verbände 31.12.2019

	aushaftender Betrag 1.1.2019	Tilgung/Zinsen 2019	aushaftender Betrag 31.12.2019
Kredite Gemeinde Sistrans			
Kanalerweiterung Sistrans West	56.694	12.334	44.673
Regenüberlaufbecken/1	2.653	2.653	0
Regenüberlaufbecken/2	2.653	2.653	0
Kindergartenerweiterung	836.512	77.656	764.983
Trinkwasserkraftwerk	56.543	4.905	51.997



	aushaftender Betrag 1.1.2019	Tilgung/Zinsen 2019	aushaftender Betrag 31.12.2019
Trinkwasser "Kalte Kendl"	169.630	14.717	155.992
Leasing Volksschule	919.303	114.110	805.193
	2.043.988	229.028	1.822.838
Verschuldung je Einwohner	908		810
Anteilige Verbandsschulden			
Kanalverband Aldrans-Lans-Sistrans	46.226	8.252	37.974
Abfallbeseitigungsverband (19,87 % / 36,11 %)	38.508	6.781	31.727
Haus St. Martin (Anteil 18,343 %)	455.064	34.807	420.257
	539.798	49.840	489.958
Gesamtverschuldung	2.583.786	278.868	2.312.796
Verschuldung je Einwohner	1.154		1.027
Einwohner	2.239		2.251

Investitionen 2019

	Ausgaben	Eigenmittel	Förderung
Kinderbetreuung	2.545	2.545	0
Schmalspurtraktor	76.687	36.687	40.000
Strassenerneuerung	124.607	54.607	70.000
Trinkwasserversorgung	151.545	57.366	94.179
Abwasserbeseitigung	145.524	55.088	90.436
Erweiterung Strassenbeleuchtung	6.108	6.108	0
Gemeindegebäude – PV-Anlage	76.155	76.155	0
Gemeindeamt	5.428	5.428	0
Feuerwehr	2.583	2.583	0
Radwege	39.874	13.174	26.700
	631.057	309.742	321.315

Geplante Investitionen 2020

	Ausgaben	Eigenmittel	Förderung
Volksschule	34.000	34.000	
Kinderbetreuung	3.000	3.000	
Strassenerneuerung	195.000	183.700	11.300
Trinkwasserversorgung	55.000	55.000	
Abwasserbeseitigung	20.000	20.000	
Erweiterung Strassenbeleuchtung	10.000	10.000	
Kinderspielplatz - Sportplatz	1.000	1.000	
Gemeindegebäude	30.000	30.000	
Gemeindeamt	22.700	22.700	
Feuerwehr	300.000	91.300	208.700
Unterdorf	1.100.000	500.000	600.000
Traktor mit Zusatzgeräten	122.000	87.000	35.000
	1.892.700	1.037.700	855.000

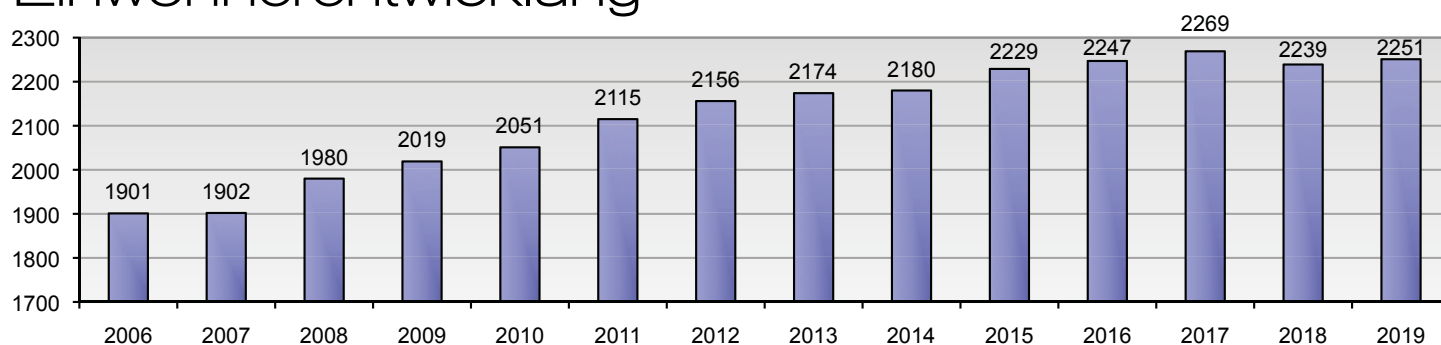
Geburten 2019

Eliz Yilmaz	Io-Aylin Sackl	Ida Rauth
Jana Wegscheider	Emilia Majzik	Talal Shihab
Leni Köbler	David Männer	Tobias Piegger
Ayan Hussin	Hilarie-Marie Möblacher	Emil Fenzel
Juliana Resl-Larrea	Claudio Höpfel-Asturias	Lily Kron
Benjamin Klapeer	Botond Szücs-Idei	

Sterbefälle 2019

Ingeborg Reichsöllner	Hermann Piegger	Annemarie Jordan
Dr. Rudolf Albrecht	Anna Wankmüller	Dieter Eichler
Josef Siegl	Liselotte Wein	Maria Kofler
Anna Zabernig	Anneliese Schatz	

Einwohnerentwicklung



Entwicklung Bauwesen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gebäude gesamt	596	614	616	622	630	637
Wohnungen	908	936	948	976	985	996
Neubauten	2	18	2	6	8	7
Zubauten	9	4	14	7	3	12
Umbauten	9	7	10	10	6	8
Baulandverbrauch	1.952 m ²	6.700 m ²	4.061 m ²	5.838 m ²	3.530 m ²	4.927 m ²
hiervon Nachverdichtung	738 m ²	1.640 m ²	3.176 m ²	157 m ²	907 m ²	966 m ²

Schule und Kinderbetreuung

Kinderkrippe Purzinigele



Purzinigele 2019/20
© Kinderkrippe Purzinigele

Klare Strukturen schaffen Sicherheit

Gerade die ersten drei Lebensjahre sind prägend für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung der jungen Kinder. In diesem Lebensabschnitt erlernen und schulen die Kinder ihre Bewegungsmuster. Es ist daher von enormer Bedeutung, ihnen beste Betreuungsbedingungen zu bieten. Zur Unterstützung und für eine gesunde psychomotorische Entwicklung stehen den Kindern im Purzinigele während des ganzen Vormittags Bewegungsräume zur Verfügung.

Durch die Bewegungserfahrungen, die die Kinder hier völlig stressfrei und ohne Druck machen können, lernen sie ihre Fähigkeiten richtig einzuschätzen und auf sie zu vertrauen. Sie sind dann in der Lage, ein positives Selbstbild aufzubauen, welches sich in weiterer Folge auch auf die Arbeitshaltung in anderen Bereichen auswirkt.

In dieser ersten, besonders bedeutungsvollen Entwicklungszeit lernen die Kinder zu gehen, zu sprechen, die Toilette zu benutzen, sich an- und auszukleiden und erste soziale Kontakte zu knüpfen – die Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit.



Voraussetzung dafür sind eine vertraute Umgebung, in der sich die Kinder wohl und sicher fühlen, Betreuungspersonen, die respektvoll auf sie eingehen und eine klare Struktur im Tagesablauf. Diese Struktur gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung und den Raum sich innerhalb klarer Grenzen entfalten zu können. In dieser vertrauten, ganz klar strukturierten Umgebung finden die Kinder alle Tätigkeiten des täglichen Ablaufs, wie Blumen gießen, Wäsche zusammenlegen, abstauben, kehren, aufdecken, und vieles mehr besonders interessant. Die Kinder beobachten uns bei der Arbeit und brauchen dann Gelegenheit, das Gesehene selbst zu probieren.

Zu Hause ist das durch die Berufstätigkeit der Eltern oft nicht möglich. Wir in der Einrichtung

hingegen haben dazu die Zeit. Wir sind nur für die Kinder und ihre Bedürfnisse da. Wir versuchen für sie Angebote zu schaffen, die ihnen helfen sich in die Gesellschaft einzubringen. Besonders förderlich für die Entwicklung der Kinder ist es selbstverständlich, wenn auch zu Hause klare Strukturen gelebt werden: wie Regeln bei Tisch, Rituale beim Schlafen gehen, Anziehen, Zähne putzen, usw.

Im Purzinigele versuchen wir, auf Basis der Montessori Pädagogik, den Kindern eine bestmögliche Grundlage zu bieten, damit sie sich ihrem Naturell entsprechend entwickeln können. Wir Pädagoginnen geben den Kindern Zeit, Raum und Material um ihre Entwicklung in ihrem eigenen, individuellen Tempo vollziehen zu können. Herausfordernd dabei ist, Bewegung und Koordination der Bewegung in Kombination mit Dingen, die für die Kinder interessant sind, zu ermöglichen.

Besonders schön erleben wir immer wieder wie einfühlsam schon die Zweijährigen miteinander umgehen, wie sie sich umeinander kümmern und miteinander leben.

Kindergarten Sistrans

Der Kindergarten tanzt

Anlässlich des Muttertages und des Vätertages laden wir im Kindergarten jedes Jahr zur Familienfeier herzlich ein.

Letzten Mai rockten wir mit „Der Kindergarten tanzt“ die Bühne des Gemeindesaales.

Eltern, Geschwister, Omas, Opas sogar Tanten und Onkel wollten sich die Show nicht entgehen lassen und füllten den Gemeindesaal bis zum letzten Stehplatz aus.

In zehn Showeinlagen von Volkstümlichen, Rock bis Hip Hop zeigten die Kindergartenkinder ihr tänzerisches Talent.

Der tosende Applaus zum Schluss der Show ließ fast die Scheiben des Saales zerbersten. Ruhe kehrte erst ein, als sich anschließend jeder am leckeren Buffet, das von allen Eltern mit ihren Geheimrezepten bestückt war, den Magen vollschlagen konnte.

Es war ein tolles Fest!

In-House-Seminare

Regelmäßige Fortbildung, um die Qualität unseres pädagogischen Bildungsverständnisses aufrecht zu erhalten, ist für uns als Team eine Selbstverständlichkeit.

Sehr gerne nehmen wir hier die Angebote von sogenannten In-House-Seminaren in Anspruch.



Referenten und Referentinnen kommen zu einem bestimmten pädagogischen Thema zu uns in den Kindergarten, und das gesamte Team nimmt daran teil.

Im letzten Herbst zum Beispiel bereiteten wir uns mit Mag. OStR. Raimund Wolf und Mag. Astrid Vantsch von der KPH-Edith Stein mit dem Thema: „Advent, du wunderbare Zeit“ auf die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit im Kindergarten vor. Die Referenten brachten uns die KET-Pädagogik näher und wir nahmen uns dadurch viele Ideen und Anregungen für unsere tägliche Arbeit mit den Kindern mit.

Pädagogische Fachinspektion

Unsere Fachinspektorin Frau Julia Raich, BA, (Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Elementarbildung Land Tirol) führte im Juni eine pädagogische Inspektion unserer Bildungs-

einrichtung durch.

Den ganzen Vormittag verbrachte Frau Raich in unserem Haus und verschaffte sich einen Einblick in unsere tägliche pädagogische Arbeit und unser pädagogisches Konzept.

In ihrem anschließenden, sehr umfassenden, schriftlichen Bericht, wo Strukturqualität, Prozessqualität und Orientierungsqualität in einzelnen Punkten genau analysiert wurden, kam die Fachinspektorin bei ihrer zusammenfassenden Stellungnahme zum Schluss, dass unsere Einrichtung „erkennbar ÜBER den Anforderungen“ einzuordnen ist und einen „hohen Grad an Professionalität“ aufweist.

In einem persönlichen Abschlussgespräch bedankte sich Frau Raich im Namen des Landes auch bei mir als Leiterin, für die liebevolle, engagierte und qualitative Arbeit bei uns im Kindergarten.

Mein Team und ich sind sehr stolz auf dieses Ergebnis.

Alle Kinder und das gesamte Team schicken LIEBE und BEWEGTE GRÜSSE aus dem Kindergarten,

*Gabriele Hartwig-Richle
Leitung*



Der Kindergarten tanzt



Fortbildung

Volksschule Sistrans

Die Schule in Zahlen

8 Klassen, 111 Schüler/innen, 14 Pädagog/innen, 1 Gerti, 1 Schulleitung, viel ♥

Entwicklungsorientierte Pädagogik EOP

Das Konzept der EOP wurde von Martina Hinterseer-Krause entwickelt und seit vielen Jahren praktiziert. Seit den letzten Jahren hat die EOP große Wellen geschlagen und ist in allen Klassenzimmern der Volksschule Sistrans angekommen. Auch Pädagog/innen anderer Schulen und Studierende kommen zu uns zu Besuch, um zu sehen, wie die EOP in der Praxis funktioniert.

Was ist EOP?

Die Entwicklungsorientierte Pädagogik stellt das Kind in seiner persönlichen (Lern-) Entwicklung in den Mittelpunkt. Dabei orientieren sich die Kinder an den Themen des

Lehrplanes, bestimmen jedoch selbst WIE sie die Inhalte erlernen wollen. Somit haben die Lernenden Raum für persönlichen Ausdruck. Sie arbeiten dabei im Klassenzimmer, im Nebenzimmer oder Gangbereich. In diesen Phasen wird der gebundene Klassenverband aufgelöst, denn jede/r Schüler/in arbeitet an seinen Themen.

Aufgabe der Lehrer/in

Die Lehrperson ist in der EOP Unterstützer/in und Begleiter/in. Sie trägt dafür Sorge, dass die Schüler/innen die notwendige Orientierung bekommen, die sie für diese freie Lernform benötigen. Die Unterstützung besteht aus der inhaltlichen, organisatorischen und psychosozialen Orientierung. Durch diese drei Eckpfeiler kann freies Lernen für die Schüler/innen übersichtlich und in einem förderlichen Rahmen möglich werden.

Die wichtigsten Lotsenpunkte für die Schüler/innen sind ...

- Orientierungspläne
- Lerntagebücher
- Persönliche Lerngespräche
- Gemeinsame Lerngespräche im Klassenrat
- Tägliche Selbstreflexion

Gemeinverantwortlichkeit

Schüler/in und Lehrperson tragen gemeinsam Verantwortung für das Lernen. Entwicklungsförderliche Fragestellungen helfen dem Kind, die nächsten Lernschritte zu setzen. Das Kind arbeitet selbstorganisiert und selbstständig. Die Lehrperson gibt Orientierung.

Herzliche Grüße aus der Volksschule!

*VD Martina Hinterseer-Krause
Schulleitung*



Schülerhort und bedarfsorientierte Mittagsbetreuung



Dieses Schuljahr besuchen über 60 Kinder den Hort und die bedarfsorientierte Mittagsbetreuung. Für manche Kinder endet der Unterricht nach vier Stunden und sie freuen sich, endlich spielen zu dürfen. Um 12:45 Uhr gehen wir gemeinsam zum Mittagessen in den Gemeinschaftssaal. Es wird von der Firma Mohr geliefert und von den Küchendamen aufgewärmt. Ab 14:00 Uhr machen alle die Hausübung, die mit viel Geduld von uns betreut wird. Wer fertig ist, darf endlich spielen, basteln oder in die frische Luft hinausgehen, um sich zu bewegen. Unser Angebot reicht von einfachen Basteleien bis zu schwereren handwerklichen Werkstücken wie Schüsseln schnitzen, Vogelhaus bauen, mit einer Nähmaschine nähen, auch Brettspiele sind sehr beliebt. Das alles macht den Nachmittag kurzweilig.

Für uns Pädagoginnen ist es wichtig, dass der Hort ein Ort ist, an dem sich die Kinder wohl fühlen, der Geborgenheit gibt, wo sie Vertrauen haben können und der ihnen Sicherheit gibt. Die Gemeinschaft, in der verschiedene Altersstufen beisammen sind, bietet viel Möglichkeit soziale Kompetenzen zu erlernen. Qualitäten wie zB Mitgefühl, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Mut zur Wahrheit können sie erlernen.

„Es gibt kein Alter, in dem alles so intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“

Dieses Zitat von Astrid Lindgren sagt uns, welche große Bedeutung die Kindheit für das spätere Leben hat. Es sind die schönen Erinnerungen, die jedem von uns über manche Schwierigkeiten helfen und Kraft geben. Darum sind Erlebnisse wie Geburtstagsfeier

er in der Hortgemeinschaft, Ausflüge in die Schnitzwerkstatt von Klaus Farbmacher, oder zum Bauernhof, um zu erleben wie Butter gemacht wird, die Tiere gepflegt werden usw. so wichtig. Auch eine Weihnachtsfeier in besinnlicher Stimmung, zusammen Kekse backen, im Fasching ausgelassen und lustig sein, all das darf nicht fehlen. Die Abschiedsfeier der Kinder der vierten Klasse mit einer Videopräsentation mit gesammelten Fotos fasst das schöne gemeinsame Jahr zusammen.

Die Hortübernachtung ist für jedes Kind der Traum, der sie das ganze Jahr begleitet. Ein Tag und eine Nacht in Gemeinschaft: Die Schatzsuche durch das Dorf, das anschließende Grillen am Holzfeuer, Spiele und die Fackelwanderung, sowie Singen am Feuer ist für uns alle ein Fest der großen Hortgemeinschaft am Ende des Schuljahres!

Johanna Farbmacher
Hortleitung



Im Hort ist immer etwas los!
© Johanna Farbmacher

Das JuZe – Einblicke in das Jahr 2019



Unser Sommerabschluss an der Feuerschale mit selbst gemachtem Stockbrot
© Patrick Haase

Im JuZe blicken wir auf ein spannendes Jahr zurück. Es war geprägt von vielen schönen Momenten, einem großen Abschied, viel Bewegung, guten Gesprächen und verschiedenen Aktionen.

Ende März haben sich unsere Mitarbeiterinnen Sarah und Merle verabschiedet, um sich auf ihren Studienabschluss zu konzentrieren. Dafür begrüßten die Besucher/innen Hannah Legge und Clemens Lubin herzlich.

Personell neu aufgestellt und hochmotiviert konnten wir das ganze Jahr über gleich mehrere coole Aktionen starten! Von einigen Highlights wollen wir an dieser Stelle gerne berichten:

Im April 2019 veranstalteten wir einen Billard-Workshop mit dem Weltmeister Roland Schranz, der uns einige seiner Geheimnisse verriet, um die Kugeln gezielt in den Taschen zu versenken.

Nach der Sommerpause beschlossen wir das

Thema Ernährung mehr in den Mittelpunkt zu rücken und haben mit den Jugendlichen gemeinsam gekocht, gebraten und gebacken. Wichtig war es uns, auch einen gesunden Aspekt einzubringen. So waren zB unsere Wraps und Burger vom Brot bis zum (veganen) Laibchen komplett selbstgemacht. Außerdem versuchten wir den Besucher/innen frisches Obst und Gemüse näherzubringen und ihnen einfache Möglichkeiten zu vermitteln, dieses zu verarbeiten.

Zum Jahresabschluss durften wir (wieder) unter professioneller Anleitung einen Kendama-Workshop veranstalten. Ein Kendama ist ein japanisches Geschicklichkeitsspiel aus Holz, bei dem man eine Kugel mit verschiedenen, an einem Griff befestigten, Bechern auffängt und mit viel Übung auch coole Tricks machen kann.

Unser Angebot ist gratis und richtet sich an alle Jugendlichen von 9* bzw. 10–19 Jahren. Anmeldung ist nicht nötig, einfach

vorbeikommen!

Die Öffnungszeiten:

Mittwoch	17:00–21:30 Uhr
Freitag	17:00–22:00 Uhr
Samstag	17:30–22:00 Uhr
*Kinder ab 9 Jahren	
Mittwoch	17:00-19:00 Uhr
Samstag	17:30-19:00 Uhr



Selbstgemachte, vegane Burger – 100 % selfmade
© Clemens Lubin

Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge

War das vergangene Schuljahr vor allem durch unser 25jähriges Bestandsjubiläum geprägt, so steht das aktuelle nicht zuletzt im Zeichen des Abschieds von unserer bisherigen Wirkungsstätte, der alten Volksschule im Unterdorf 9. Während wir hinter den Kulissen eifrig an den Details für das neue Gebäude tüfteln, geht der Unterrichtsbetrieb seinen gewohnten Gang und wir freuen uns auf die Veranstaltungen im 2. Semester. Wir bitten aber jetzt schon um Verständnis, falls es in der letzten Phase des Schuljahres wegen des bevorstehenden Auszuges zu Verschiebungen bzw. Blockungen des Unterrichts kommen sollte. Während der Bauphase ab Wintersemester 2020/21 wird der Großteil des Unterrichts in Lans/alte Volksschule stattfinden. Auch hier bitten wir um Ihre/eure Mithilfe, um die Übersiedlung und die damit verbundenen Veränderungen für alle Beteiligten gut bewerkstelligen zu können.

Veranstaltungen/Termine in Sistrans im Sommersemester

Klassenabende in Sistrans und Konzerte in anderen Gemeinden

... können Sie tagesaktuell unter <http://www.musikschulen.at/soem/> unter „Events Ausblick“ abfragen

Elternsprechwoche & Schnupperwoche: 4. bis 8. Mai 2020

In dieser Woche könnt ihr ganz offiziell im Unterricht stören und alle Fragen zu eurem Wunschinstrument stellen oder einfach einmal ausprobieren! Für bestehende Schüler/innen bzw. deren Eltern gibt es wieder die Möglichkeit, sich über den Fortgang und alles andere zu informieren.

Abgabetermin für Neuanmeldungen:

31. Mai 2020

Nach diesem Termin können nur mehr einzelne Restplätze vergeben werden.

Wohnzimmerkonzerte 2020:

Freitag, 15. Mai 2020

Dieses ganz spezielle Konzertformat wird wieder im ganzen Mittelgebirge angeboten. Am Freitag, 15. Mai können Sie wiederum zu einer Mini-Schubertiade laden, ihre Liebste überraschen oder einfach den Kindergewerks-



Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge
© Werner Gstrein

tag mit Live-Musik aufpeppen. Entscheidend ist das Flair des unmittelbaren und exklusiven Musikerlebnisses bei sich zu Hause. Details dazu erfahren Sie rechtzeitig unter <http://www.musikschulen.at/soem/> Buchungsanfragen ab erfolgter Ausschreibung bitte an die Koordinationsstelle der Vitalregion/Gemeinde Aldrans koordination.vitalregion@sistrans.at zu richten oder telefonisch bei Alexandra Skamen unter 0512/342 307-50

Abbruchfest, LMS – Pavillon/alte Volksschule:

Samstag, 27. Juni 2020, ab 10:00 Uhr

Generationen von Sistranserinnen und Sistransern haben hier die Schulbank gedrückt, Amtsgänge in der Gemeindestube erledigt oder Musikschulunterricht besucht: Im Haus Unterdorf 9. So erfreulich und notwendig der nun beschlossene Neubau ist, so sehr stehen viele Erinnerungen in Verbindung mit dem alten Gemäuer und seinem eigenen Charme.

Deshalb wollen wir uns von diesem denkwürdigen Gebäude gebührend verabschieden und gestalten gemeinsam mit der Musikkapelle, der Volksschule und natürlich den Solisten und Ensembles der LMS ein Abbruchfest beim Pavillon, zu dem wir auch die Bevölkerung herzlich einladen! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in kleinerer Form in den Klassenräumen statt.

Wir freuen uns, Sie/euch demnächst bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können!

Für die Landesmusikschule
Südöstliches Mittelgebirge,
Mag. Werner Kreidl, Direktor

Bericht Music-Camp 2019

Bereits zum 4. Mal fand vom 19. 8. – 22. 8. 2019 das „Music-Camp Sistrans“ statt.

Über 70 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Das Musical „Klassik vs. Rock“ von Diether Becke bot dieses Mal jedem Kind die Gelegenheit eine Rolle zu spielen. Die Texte wurden in Reimform dargeboten. Fazit des Musicals war: Gemeinsames Musizieren bringt die Menschen einander näher.

Der Bandworkshop wurde von den Coaches in bewährter Manier erfolgreich parallel geleitet. Am 22.8. um 17:30 kam es im Gemeindesaal Sistrans zur Aufführung.

In bewährter Manier – zuerst das Musical, dann heizte die Band ordentlich ein – das zahlreich erschienene Publikum war begeistert.

P.S.: Ein großer Dank gilt Elfriede vom Waldcafé für das gute Essen während der ganzen Woche!

Gerlinde Singer



Music-Camp 2019
© Gerlinde Singer



Kinderwerkstatt Sistrans

Für uns als Familie stand eigentlich fest, dass unsere Kinder kindergartenfrei aufwachsen werden. Wie gut, dass das Leben – oder die Kinder – ihre eigenen Pläne haben und verfolgen. So führte unser Weg auf Wunsch der 3,5-Jährigen zum Tag der offenen Tür der Kinderwerkstatt. Sofort waren wir von der warmen Atmosphäre begeistert und nach einem von Leiterin Steffi begleiteten Rundgang war für uns klar, dass wir bleiben. So startete unsere Tochter kurze Zeit später mit Vollgas durch, was in ihrer Welt gleichbedeutend war mit: erster Tag in der Kinderwerkstatt, Mama wird nach zwei Minuten weggeschickt. Ähnlich war die Situation mit

dem kleinen Bruder. Bis September waren wir uns nicht sicher, ob er schon bereit für den Kindergarten ist. Umso sicherer war sich der kleine Mann, und auch an seinem ersten Tag wurde ich nach fünf Minuten aus der Kinderwerkstatt geschoben.

Warum genau fühlen sich aber unsere Kinder, die ein sehr freies Entfalten und Entwickeln von Zuhause aus kennen, so wohl an diesem Ort?

Die Kinderwerkstatt lebt ein ähnliches Konzept wie wir zuhause. Die Kinder entscheiden selbstbestimmt und frei, wann, wie lange und womit sie sich beschäftigen, der Alltag wird nicht durch unzählige Fixpunkte bestimmt,

sondern die individuelle Entwicklung der kleinen Menschen steht im Vordergrund. Ergänzend zu den Räumlichkeiten und Materialien, die zur freien Verfügung stehen, gibt es Angebote der Pädagog/innen, die aber fakultativ sind.

Im Wasserbereich dürfen nach Lust und Laune mit Lebensmittelfarben Schüttexperimente gemacht werden, an der Werkbank wird mit echtem Werkzeug gehämmert, geschraubt, gesägt, der Wachsblock bietet den Kindern die Möglichkeit mit Feuer und Wachs zu hobeln, tropfen, gießen.

Diverse Montessorimaterialien und Spiele stehen zur Verfügung, es wird gebastelt, gespielt, gebaut.

Besonders beliebt ist auch der Bewegungsraum im Keller, in dem Energien abgebaut, Höhlen erbaut und ganz viel Selbstbewusstsein aufgebaut werden kann.

Beim wöchentlichen Waldtag (im Winter auch mal Eislauf- oder Schitag) werden die Natur erkundet, Berge versetzt, Bäche durchwandert – immer den Interessen der Kinder folgend.

Ohne die Pädagog/innen wäre jedoch auch der tollste Kindergarten wohl ein hohler Raum. Steffi, Maria und Dani begleiten, beschützen, trösten zu jeder Zeit und durch den tollen Betreuungsschlüssel (2 Pädagoginnen, 1 Assistent) auf derzeit 16 Kinder ist auch sichergestellt, dass kein Kind zu kurz kommt und jedes Kinder gehört bzw. gesehen wird.



Es ist angenehm aufgefallen, dass ...

... man von Kindern begrüßt wird, die sich nach dem elterlichen Vorbild verhalten, weil die Schule in diesem Falle nur verstärken kann, was daheim vorgelebt wird.

Lindenschule – Einschulung: Eine Mutter erzählt ...



Ausflug zum Brenner Basistunnel

© Lindenschule

Meine Tochter ist sechs Jahre alt und startete im vergangenen Herbst in ihr Schulleben. Bereits Wochen und Monate vorher bekam ich in meinem Umfeld Kommentare zu hören wie: „Jetzt beginnt dann der Ernst des Lebens“ oder „Jetzt bleibt dann nicht mehr viel Zeit zum Spielen.“ Ich lächelte dann immer ganz entspannt. Es gibt natürlich in jeder Schule zu Schulbeginn Herausforderungen, die auf die meist erwartungsvollen zukünftigen Schüler/innen und Eltern warten. Es hängt von vielen Faktoren ab, wie diese wichtige Übergangsphase gestaltet und begleitet wird. Da meine Tochter bereits die Kinderwerkstatt besuchte, kannte sie schon die Lehrer/innen, das Schulgebäude und einige Schüler/innen. Trotzdem war dann am ersten Schultag im Augenblick des Betretens der Schule eine gewisse Unbekannte da. Wir Eltern durften solange im Eingangsbereich bleiben, bis uns von unseren Kindern mitgeteilt wurde: „Ihr könnt jetzt gehen.“ Auch wenn es die Anwesenheit der Eltern den ganzen Vormittag oder Tage danach noch brauchte, war es in Ordnung. Ich wurde nach ca. einer Stunde von meiner Tochter „heimgeschickt“ und an den folgenden Tagen brauchte sie meine Anwesenheit nicht mehr. Ich schätzte dieses individuelle Eingehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der „Neulinge“ sehr und wusste, dass meine Tochter gut aufgehoben ist und sich wohlfühlt.

Mittlerweile ist das erste Schulhalbjahr fast vorbei, und ich beobachte mit welcher Begeisterung sie in die Schule geht. Es gibt zwei Kernzeiten, in denen verschiedene Räumlichkeiten genutzt werden können. Meine Tochter liebt das selber Kochen und Backen in der Schulküche, im Werkraum zu basteln, zu werken, zu nähen und zu gestalten, im Musikraum nach Herzenslust zu musizieren, zu tanzen und zu singen, im „Monte“ (Montessori-Raum) Lernspiele und Lernangebote zu nützen, im „Cooly“ sich zu bewegen, sich für Rollenspiele zu verkleiden und im Garten mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zu sein. Weiters freute sie sich über die Ausflüge, die angeboten wurden, wie zB der Besuch des Brenner Basistunnels, ein Abendausflug zur Sternwarte in Innsbruck, sportliche Aktivitäten, wie zB Fußball, Eislaufen, Schifahren und vieles mehr. Sie wählt die Ausflüge und Aktivitäten aus, die sie interessieren und denen sie sich „gewachsen“ fühlt. Natürlich gibt es auch ab und zu etwas worüber sie sich beschwert. Dies wird von den Pädagog/innen gehört, ernst genommen und auf Augenhöhe begleitet. Ich freue mich, dass meine Tochter ihre Schulzeit so genießen, mit Freude lernen und Schule erLEBEN kann – denn: es betrifft ja immer auch die ganze Familie.



Schule erleben

© Lindenschule



Mit Freude lernen

© Lindenschule



Pfarre und Senioren

Weinviertel-Herbstreise des Seniorenbundes

Vom 29.9. bis 3.10.2019 wurde zu einer 5-Tages-Reise ins Weinviertel eingeladen. 55 Damen und Herren nahmen daran teil. Die Vorbereitung in Bezug auf Hotel und Führungen lag in verlässlichen Händen von Herrn Oswald Leiter, dem Geschäftsführer von Dietrich-Touristik aus Telfs. Unser erfahrener, hilfsbereiter und umsichtiger Wunschbusfahrer war wieder Herr Reinhard Lerchbaumer. Als Unterkunft wurde von Dietrich-Touristik das Hotel KLAUS in Wolkersdorf vorgeschlagen, ein Glücksfall an Sauberkeit, Freundlichkeit und bestem Essen. Besonders Herr Rudolf Klaus, der Chef des Hauses, gefiel allen wegen seines Humors.

1. Tag: Anreise über die Autobahn mit Rast in Mondsee und Mittag in Melk

2. Tag: Fahrt bis Laa an der Thaya und kompetente Führung im Erlebniskeller in der Weinstadt Retz mit Weinverkostung, Mittag im mittelalterlichen Retz, Kaffee in Langenlois, kurze Stadtführung in Wolkersdorf mit dem Hotelier

3. Tag: Führung im herrlichen Schloss Hof, Weiterreise nach Pressburg mit Mittag und Stadtbummel, erlebnisreiche Rückfahrt mit

dem Twin-City-Tragflügelboot bis Wien, Heimfahrt mit dem Bus

4. Tag: Führung im Amethyst-Stollen Maissau, Mittag in Krems, Führung im Benediktinerstift Göttweig, Abschlussabend beim Heurigen

5. Tag: Heimreise über die Autobahn, Abstecher ins Salzkammergut, Mittag in St. Gilgen am Wolfgangsee

Für Informationen im Bus zu Geografie, Geschichte und Wirtschaft war der Obmann zuständig. Der Busgruppe darf wegen der Pünktlichkeit und Rücksichtnahme ein großes Lob ausgesprochen werden.

*Toni Triendl
Obmann und Chronist*



Im Schloss Hof

© Toni Triendl

Seniorenbund Programm 2020

Halbtages- (HT)- und Ganztagesausflüge (GT) bzw. -Veranstaltungen

Dazu kommen noch Geburtstagsfeiern für runde und halbrunde Jubiläen, zu denen persönlich eingeladen wird.

Programmänderungen sind möglich, werden aber rechtzeitig verlautbart.

Neue Mitglieder, die an diesem reichhaltigen „Vereinsleben“ teilnehmen möchten, werden herzlich willkommen geheißen.

Für Anfragen und nähere Auskünfte steht Obmann Toni Triendl (Tel. 0680/5569410) und Obm.-Stv. Norbert Prantner (0664/4819687) gerne zur Verfügung

Monat	Zeit	Programm	Hinweise
April	HT	Information zur Patientenverfügung	Gem.-Saal
Mai	5 Tage	5-Tages-Fahrt ins Friaul: 17. – 21.5.2020	BUS
	HT	Schmiedemuseum Fulpmes	BUS
Juni	GT	Altfinsternmünz	BUS
Juli	HT	Grillfest	Gem.-Saal
August	GT	Sistranser Alm	Feuerwehr
September	GT	Gemeinde-Seniorenausflug: 9.9.2020 (Programm folgt)	BUS
Oktober	GT	Kronburg ab Rifenal, nm. Orangerie im Stift Stams	BUS
November	HT	Törggelen	Glungezer

SB-Obmann

Triendl Toni

Gemeinde-Seniorenausflug 2019 ins Spertental

Mit dem Tagesziel wurde ein Teil Tirols ausgewählt, der dem Großteil aller Teilnehmenden so gut wie unbekannt war. Gleich 82 Damen und Herren hatten sich angemeldet. Mit zwei Bussen reiste man über die Autobahn bis Wörgl und dann ins Brixental bis Kirchberg. Bgm. Josef Kofler und SB-Obmann Toni Triendl gaben als Reiseleiter Informationen zu manchen Orten (Hall, Schwaz, Rattenberg, Kirchberg) weiter.

Für eine Kaffeepause boten sich im Tourismusort Kirchberg zahlreiche Cafés und Gasthöfe an, bevor beide Busse durchs Spertental und vorbei an Aschau zur Mautstelle fuhren. Die Bergstraße war zwar eng, aber asphalt-

tiert. Dann wurde die Hintenbachalm mit der Schaukäserei Kasplatzl auf 1140 m erreicht.

Eine Gruppe wanderte vom Busparkplatz ca. eine halbe Stunde bis zur Labalm auf 1264 m. Es war genug Zeit zum Schauen, Wandern, Spazieren und vor allem zum Hoangarten eingepflanzt.

Auf beiden Almen, Kasplatzl und Labalm, wurden die Gruppen zum Mittagessen erwartet. Im Kasplatzl wurde bereits vom Bus aus per Handy vormittags die Auswahl bestellt. Für beide saubere Almen darf festgestellt werden: Das Angebot war reichlich, ausgezeichnet gekocht und mit Freundlichkeit serviert.

Im Kasplatzl bestand noch die Möglichkeit, die sechs Käsesorten zu verkosten und für einen Einkauf auszuwählen. Zudem wurde Brot im hauseigenen Backofen gebacken und zum Kauf angeboten. Viele nutzten die Gelegenheit.

Nach Ende der Heimfahrt lud Herr Bgm. Josef Kofler zu einer Jause im Gasthof Glungezer ein. Dabei wurden die Tages-Erlebnisse ausführlich besprochen. Für alle Teilnehmer/innen dankte der SB-Obmann der Gemeinde Sistrans und Herrn Bgm. Josef Kofler für den Ausflug.

*Toni Triendl
SB-Obmann*



Schaukäserei Kasplatzl (1140 m)

© Toni Triendl



Labalm (1264 m)

© Toni Triendl

Frühstück in der Gertraudistube

„Iss morgens wie ein Kaiser, mittags wie ein König und abends wie ein Bettelmann.“ So heißt es im Volksmund und der hat ja bekanntlich immer recht.

Viele Senior/innen beginnen den ersten Mittwoch jeden Monats mit ganz besonderem Schwung und nehmen am Gertraudifrühstück teil.

Entsprechend der Jahreszeit wird vom Gertrauditeam ein köstliches Frühstück vorbereitet und versucht, dass jeder Mittwoch ein guter Morgen voller Freude und Gemeinschaft wird.



Mit dem Maitanz verschönerte der Kindergarten das Frühstück im Mai

© Josef Kofler



Auch Karl Schweiger - der älteste Besucher - fühlt sich wohl

© Josef Kofler



Brot aus dem Sistranser Brotbackofen

© Josef Kofler



Gemeinde-Senioren-Weihnachtsfeier 2019



Seniorenweihnachtsfeier

© Gemeinde Sistrans

Für den 14. Dezember 2019 lud Bgm. Josef Kofler Damen und Herren mit 65+ zu einer Senioren-Weihnachtsfeier in den Gemeindesaal Tigls. Viele folgten diese Einladung sehr gerne, der Saal war erfreulicherweise randvoll.

Bgm. Josef Kofler konnte neben den vielen Geladenen auch Herrn Pfarrer Adrian, Ehren-

bürger und Alt-Bgm. OSR Franz Gapp, die beiden Ehrenringträger Adi Raitmair und Toni Triendl, das Posaunen-Quintett der Musikschule SÖM, das Duo Carina und Matthias Jenewein sowie ein personell verstärktes Service-Team der Getraudi-Stube begrüßen.

Der herrliche Christbaum auf der Bühne, der Schmuck bei der Eingangstüre sowie die Tischdekoration stimmten alle weihnachtlich. Zur adventlichen wie weihnachtlichen Besinnung trugen Herr Pfarrer Adrian und Vize-Bgm. Mag. Hannes Piegger passende Texte vor, die zum Nachdenken über Weihnachten anregten. Kulinarisch wurden alle verwöhnt: Zuerst gab es viererlei Kuchen und Kaffee mit Nachschlag weiterer Süßigkeiten, darunter auch Brandteiggebäck und Kirchtagskrapfen, später sogar eine Kalte Platte mit passenden Getränken, serviert von den besonders aufmerksamen Damen der Gertraudi-Stube.

Für die adventliche Musik-Umrahmung sorgten

das Posaunen-Quintett der Musikschule unter Leitung von Engelbert Wörndle mit besonders passenden adventlichen Musikstücken sowie das Harmonika-Harfen-Duo mit den Geschwistern Matthias und Carina Jenewein. Die Musikalität in Vortrag und Dynamik durfte beiden Gruppen bestätigt werden. Ein besonderer Dank für die Vortragenden war die Aufmerksamkeit aller im Saal während des offiziellen Teiles.

Bgm. Josef Kofler wünschte allen viel Besinnlichkeit zur Weihnacht in den Familien und Gesundheit im Jahr 2020. Zum Abschied durften alle einen Weihnachtsschmuck mitnehmen, hergestellt von Kindern unserer Volksschule im Rahmen von „Kindern basteln für Kinder“. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute. Die Geladenen bedankten sich beim Heimgehen beim Bürgermeister, bei der Gemeinde, beim Seelsorger, bei den Musikgruppen und beim Service-Team für einen schönen und vor allem besinnlichen Nachmittag.

Bischof Hermann zu Gast bei uns

Am 7. April 2019 besuchte uns Bischof Hermann Glettler auf persönliche Einladung in unserem Dorf. Das Motto für diese Feier lautete: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Und davon gab es reichlich: Nahrung für Körper, Geist und Seele!

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Aldrans, Ampass und Lans aus unserem Seelsorgeraum feierten wir ein gelungenes Fest, das von Herzlichkeit, Spontaneität und Freude geprägt war. Über 200 Menschen waren gekommen. Die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche zur Hl. Gertrud wurde von unserem „Oberhirten“ gemeinsam mit Pfarrer Adrian, Kooperator Royinson und Diakon Helmut zelebriert. Musikalisch gestaltet wurde sie von unserem Kirchenchor und dem Ensemble Girls4music. Die Pfarrgemeinderatsobleute aus dem Seelsorgeraum trugen Brot als Symbol der Gemeinschaft zum Altar. In die Predigt wurden spontan die Kinder miteinbezogen, was die Betrachtung besonders lebendig und herzberührend werden ließ.

Die Idee eines neuen Begegnungsortes, eines Brotbackofens im Widumgarten, wurde geseg-

net. Kirche und Pfarrhaus waren mit über 300 Zeichnungen und Collagen geschmückt, die von den Volksschulkindern aus den vier Gemeinden gefertigt waren. Diese Kunstwerke unserer Kleinen entlockten so manches Schmunzeln und bereiteten für alle ein herzliches Willkommen. Bei der anschließenden Agape, die von der Musikkapelle Sistrans feierlich umrahmt wurde, entstanden Begegnungen und Gespräche, an die wir gerne zurückdenken. Dieser Tag wird uns lange in Erinnerung bleiben! Dazu einige Bilder, die dieses Gefühl der Freude noch verstärken.

Elisabeth Rastbichler
PGR Obfrau



Unser tägliches Brot gib uns heute

© Reinhold Sigl



Predigt gemeinsam mit den Kindern

© Reinhold Sigl



Ein gelungenes Fest

© Reinhold Sigl

Jubiläen und Ehrungen

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Die Verdienstmedaille des Landes Tirol, eine bronzevergoldete runde Medaille, hat auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf

der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol“, am Rande von einem Lorbeerkranz umgeben, zu zeigen.

Wir gratulieren zur Verleihung 15. August 2019.



LH Günther Platter, Hans Eichler, LH Arno Kompatscher
© Die Fotografen

Es ist angenehm aufgefallen,
dass ...

... sich das ausgezeichnete Verhältnis zwischen den örtlichen Vereinen in der gemeinsamen Organisation des Frühlingschoppens auf dem Tigls nach den beiden Prozessionen ausdrückt.

Goldene Hochzeiten 2019



21. Jänner 2019
BH Herbert Hauser, Monika und Max Sailer, Brigitte und Willi Jais, Elisabeth und Franz Gapp,
Bgm. Josef Kofler
© Gemeinde Sistrans



4. Feber 2020
Albert Triendl, Engelbert und Irmgard Wörndle, Bgm. Josef Kofler, BH Michael Kirchmair, Robert Angerer, Raimund Stauder, Manfred Wernhard,
Sieglinde Clementi, Anna Angerer, Elisabeth Triendl, Marianna Stauder, Elisabeth Wernhardt
© Gemeinde Sistrans



Ein Schnapsler für die Bürgermeister beim Bischofsbesuch

© Reinhold Sigl



Vereine und Initiativen

Als der Adventmarkt zum Tigls wanderte



Adventmarkt

© Werner Gstrein

Wenn man richtig gezählt hat, wurde am 30.11.2019 der 21. Adventmarkt durchgeführt. Der Aufbau des schon traditionellen Adventmarktes durch die Vereine, aber auch durch wohlthätige Private, geschah dieses Mal auf einem neuen Platz, nämlich auf dem Tigls neben der neuen Volksschule.

Im Nachhinein wunderten sich viele darüber, diesen Platz bisher nicht benützt zu haben, obwohl sich dort mehrere Vorteile eröffneten: Es

gab mehr Platz für die Standln, vor allem aber für den Besuch. Die Stromanschlüsse waren kein großes Problem, es gab ein öffentliches WC im Turnsaalbereich, es boten sich Parkplätze an, das Volksschulgebäude stoppte den Westwind.

Und wieder gab es viel Schönes, passend zum Anlass, das zum Kauf angeboten wurde. Wieder wurden köstliche Krapfen aus dem prudelnden Fett und Bosna angeboten. Kinderpunsch und Glühwein wurden in selbst mitgebrachten oder am Adventmarkt verkauften Tassen ausgeschenkt. So wurde eine große Menge Müll vermieden. Beste Kastanien ließen sich leicht schälen.

Und das alles konnte man genießen, während man die verschiedenen Standln besuchte. Keramikarbeiten, hergestellt von geschickten Händen, Drechsel-Produkte, die nach Zir-

benholz dufteten, Christbaumschmuck voller Phantasie, hergestellt im Rahmen von „Kinder basteln für Kinder“. Kleine Geschenke für den Platz unterm Christbaum, das alles und noch viel mehr. Für Kinder boten sich die Geräte auf dem Kinderspielplatz sowie die Spielplätze neben der Volksschule und das Pony-Reiten an.

Für einen stimmungsvollen Rahmen sorgte eine siebenköpfige Posaunengruppe und das Blockflötenensemble der Musikschule, der Chor Art Sistrans sowie eine Bläsergruppe der Musikkapelle.

Ein Dank dem Organisations-Team fürs Planen, Organisieren und Durchführen. Ein großes Vergeltsgott jenen, die wieder für ein Sozial-Projekt gearbeitet haben. Wir dürfen stolz sein, dass dieser Weihnachtsmarkt auf neuem Boden stattgefunden hat.

12 Jahre Ortsbäuerin – ein Ehrenamt



Nach 12 Jahren Ortsbäuerin von Sistrans verabschiede ich mich mit meinem Team: Gerlinde, Maria, Ulli, Barbara, Alexandra

Als ich im Herbst 2008 zum ersten Mal zur Ortsbäuerin von Sistrans gewählt wurde, fühlte ich mich angenommen und wertgeschätzt. Die Reaktion der Menschen im Dorf und im Freundeskreis war eine ganz andere. Am häufigsten hörte ich: „Warum tust du dir das an?“. Schon Wilhelm Busch beschreibt in einem Gedicht die ablehnende Sicht der Menschen auf ein Ehrenamt: *Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben! Willst du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt gleich ab! Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen, wie viel Ärger*

musst du tragen, gibst viel Geld aus, opferst Zeit – und der Lohn? Undankbarkeit! So ein Amt bringt niemals Ehre, denn der Klatsch sucht scharfe Schere schneidet boshaft dir, schnipp-schnapp, deine Ehre vielfach ab.

So fragte ich mich: Ist demnach ein Ehrenamt nur etwas für Egoisten? Für Menschen, die sich in den Mittelpunkt rücken wollen? Welche Motive stehen hinter solch einem Engagement? Die Frage: „Was tust du dir da an?“ scheint im ersten Moment negativ zu sein. Sie ist jedoch wesentlich für die Sinnfrage einer

ehrenamtlichen Tätigkeit. Papst Benedikt 16. sagte in einer Generalaudienz im Sept 2007: „Das Ehrenamt ist nicht nur ein Tun. Es ist vor allem eine Seinsweise, die vom Herzen, von einer Haltung der Dankbarkeit gegenüber dem Leben ausgeht und dazu anspricht, die empfangenen Gaben zurückzuerstatten und mit dem Nächsten zu teilen.“

So habe ich in den letzten zwölf Jahren das Amt der Ortsbäuerin lieb gewonnen. Diese Tätigkeit hat mich bereichert, habe Menschlichkeit, Begeisterung, Dankbarkeit, Einheit, Großzügigkeit, Toleranz, Respekt erlebt. Da ich schon 60 plus bin, darf ich nach den Statuten im September 2020 nicht mehr zur Wahl antreten. Innigen Dank meiner Stellvertreterin Barbara, den Helferinnen Alexandra, Maria und Gerlinde. Ein herzliches Vergelt's Gott auch dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für die Unterstützung, die uns zuteil wurde.

Ulli Bangratz
Perchegg im Feber 2020

Chor.Art Sistrans

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ (F.N.)

So sieht es wohl unser junger, engagierter Chorleiter Jakob Seiwald, der mit seiner jugendlich energiegeladenen, aber professionellen Arbeit den gesamten Chor motiviert und zu Höchstleistungen bringt. Denn unser Chor, umbenannt in Chor.Art Sistrans (vormals Kirchenchor Sistrans) wuchs in den letzten Jahren zu einem beachtlichen Klangkörper und Kulturträger des süd-östlichen Mittelgebirges heran. Großer Höhepunkt im sehr erfolgreichen Chor-Jahr 2019 war im Frühjahr die Aufführung der österlichen Bachkantate „Christ lag in Todesbanden“ in der Basilika Wilten, gemeinsam mit einem Orchester aus Absolventen und Studenten des Tiroler Landeskonservatoriums mit anschließender Konzertreise nach Speyer, wo unser „wahrlich wohlklingendes“ Programm äußerst positive und konstruktive Kritik von Publikum und Medien erntete (www.rheinpfalz.de/lokal/speyer/artikel/poetisch-und-pulsierend/).

Zur alljährlichen Cäcilienfeier wurde mit Haydns großer Nicolai-Messe & Mozarts berühmten „Alleluja“ und dem Kammerorchester-Chor.Art,

sowie mit Solisten des Tiroler Landeskonservatoriums aufgewartet.

Ein weiteres Konzert-Highlight war das sehr gut besuchte Weihnachtskonzert am 26. Dezember in Innsbruck/Allerheiligen, bei dem das romantische „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens, Teile aus Bachs großartigem Weihnachtssoratorium „BWV 248“ und "This little Babe" aus „A Ceremony of Carols“ von Britten präsentiert wurden und prompt mit „Standing Ovations“ honoriert wurde.

Wir freuen uns über die zahlreichen, kulturinteressierten Zuhörer in unserer Kirche und an unseren Aufführungsorten. Auch kommende Saison werden wir das Kirchenjahr wieder musikalisch begleiten und mit qualitätsvoller Literatur musikalisch aufwerten. Weiters ist ein Konzert in Innsbruck und eine Konzertreise ins Ausland geplant, sowie ein Auftritt bei der Kulturreihe „Cultura Sacra“ in der Wallfahrtskirche Götzens. Schon jetzt sind wir dafür mit viel Eifer, musikalischer Motivation und Enthusiasmus bei der Probenarbeit.

Dorfbühne Sistrans

Seit einigen Jahren wird der Frühstückstreff der Gertraudstube von der Dorfbühne Sistrans unterstützt und mit kleinen Aufführungen begleitet. Neben diesen regelmäßigen Aktivitäten wurde auch im Fasching das Treffen der Gertraudstube mitgestaltet. Liebe Seniorinnen und Senioren, es beschert uns sehr viel Freude, mit euch ein paar heitere und nette Stunden zu verbringen!

Die Dorfbühne Sistrans engagiert sich auch für soziale und wohlthätige Aspekte. So wurde letztes Jahr ein Betrag in der Höhe von € 2.000 an das Netzwerk Tirol/Sternenhimmel übergeben sowie der österliche Blumenschmuck in der Kirche gespendet.

Den Kern der Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr bildete die Aufführung des Theater-

stückes „Miss Sophies Erbe“. Der Lohn dafür waren schöne, unterhaltsame Stunden für viele Menschen von jung bis alt, ein unbeschwerter Abend für die Theatergäste, tosender Applaus und glückliche Gesichter.

Die beeindruckenden schauspielerischen Leistungen der Darsteller/innen und die mit höchster Genauigkeit beharrliche Vorgehensweise der Spielleiterin Gitti Peer in der Gesamtkonzeption dieses Stückes waren für alle sichtbar und spürbar.

Unsere Spielleiterin Gitti Peer ist bereits intensiv mit der Ausarbeitung des neuen Stückes beschäftigt. Die ersten Proben beginnen im Frühherbst, die Aufführungen finden im Frühjahr 2021 statt. Es erwartet euch eine lustige

Aktuelle Informationen über unsere Aktivitäten gibt es auf der Seite des Tiroler Sängerbundes (unter Chor.Art Sistrans), auf der Seite der Gemeinde Sistrans und auf unserer Facebook-Seite. Auch unsere Förderer und Sponsoren werden über konzertante Aufführungen stets informiert, und an dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren Unterstützern sehr herzlich bedanken!



Haydns Nicolai-Messe zur Cäcilienfeier 2019 © Chor.Art Sistrans



Aufführung Ostern 2019 in der Basilika Wilten © Chor.Art Sistrans

griechische Komödie, zu der wir alle herzlichst einladen.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Mitglied Herrn Karl Zimmermann für die Aktualisierung und Gestaltung unserer vereinseigenen Homepage mit Informationen und Fotos. Abschließend bedanken wir uns bei allen unseren Gönnern und Sponsoren, die uns eine Professionalität ermöglichten und ermöglichen.

Falls auch Du Interesse am Theater empfindest, würde uns eine Rückmeldung von Dir freuen!

Dorfbühne Sistrans
Anni Triendl, Obfrau
www.dorfbuehne-sistrans.at
Tel. 0676/6877828



Miss Sophies Erbe

© Karl Zimmermann

Die Freiwillige Feuerwehr berichtet



Die Jungfeuerwehr spendet € 500 an Netzwerk Tirol

© Tobias Grassmayr

Anfangs möchten wir uns auch heuer wieder bei allen Sistranserinnen und Sistransern für die großzügigen Spenden bei der Haussammlung 2020 bedanken. Somit ist es uns möglich, dass wir auch aus der Kameradschaftskasse einen Beitrag zur guten Ausstattung der Feuerwehr leisten können.

Mit 27 Einsätzen war 2019 ein sehr arbeitsintensives Jahr. So mussten wir einige Male wegen Wasserschäden und Ölsuren, sowie aufgrund des Föhnsturms ausrücken. Auch ein großer Dachstuhlbrand in Patsch wurde zusammen mit weiteren Feuerwehren schnell unter Kontrolle gebracht. Zu sechs Einsätzen wurden wir mittels Sirene alarmiert. Die restlichen Einsätze wurden über Pager (sog.

„stiller Alarm“) abgewickelt.

Um im Ernstfall rasch Hilfe leisten zu können, haben wir im Jahr 2019 zwanzig Übungen durchgeführt, darunter zahlreiche Gruppen- und Zugsübungen, die große Herbstübung und auch einige Spezialübungen für die Maschinisten und Atemschutzträger. Bei einer Gemeinschaftsübung in Tulfes und bei der Abschnittsatemschutzübung bei uns in Sistrans übten wir die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren.

Im Jahr 2019 beschlossen wir den Austausch unseres Tanklöschfahrzeugs TLF-A 2000 der Marke Steyr mit Baujahr 1993. Dieser Austausch ist aufgrund größerer und kleinerer Reparaturen in den letzten Jahren und des hohen

Alters (27 Jahre) notwendig geworden. Das bisherige Fahrzeug wird gegen ein modernes Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000/100 der Marke Iveco von der Firma Lohr Magirus ersetzt. Auch wir leisten einen Beitrag zur Finanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges. So haben wir schon viele Jahre gespart und können 36.000 Euro aus der Kameradschaftskasse beitragen. Das neue Fahrzeug wird im Sommer 2020 bei uns in Sistrans eintreffen und im Herbst bei einer kleinen Feierlichkeit eingeweiht. Zum Schluss noch ein Hinweis: Die Feuerwehr Sistrans ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Jede Sistranserin / jeder Sistransner, die/der sich für die Tätigkeit der Feuerwehr interessiert und das elfte Lebensjahr vollendet hat, kann sich gerne bei uns per E-Mail (sistrans@feuerwehr.tirol) melden.



Dachstuhlbrand beim Grünwalderhof in Patsch
© Zeitungsfoto.at



Der Ausschuss der FF Sistrans bei der Baubesprechung in Graz

© Tobias Grassmayr

Jungbauernschaft/Landjugend Sistrans

Das Jahr 2019 war für unsere Mitglieder besonders ereignisreich, da wir gemeinsam tolle Unternehmungen machten. So fand unser alljährlicher Skiausflug im März statt, bei dem es zum Brunecker Hausberg, dem Kronplatz, ging. Dort trafen wir die Terlaner Jungbauern, mit denen wir uns bei unserem Sommerausflug angefreundet hatten. Zusammen genossen wir das Traumwetter und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Im April folgte der Jungbauernbezirkstag, der in Arzl stattfand. Stark vertreten fuhrn wir mit unserem Gebiet zum Veranstaltungsort und durften die Gäste in der Weinlaube verköstigen. Im Mai halfen wir beim erfolgreichen Gebietsball in Patsch. Ebenso freute es uns, dass wir wieder bei der Gestaltung des Frühschoppens nach der Herz-Jesu-Prozession mitwirken durften.

Im Sommer folgten einige Abenteuer, u.a. die Teilnahme beim Riesenwuzzlerturnier der Jungbauern/Landjugend Patsch, bei welchem wir uns ausgezeichnet schlugen. Am 31. August fuhrn wir anlässlich unseres Sommerausfluges zum Karpfhamer Fest nach Deutschland. Während

die Jungs die Messe besuchten, die aus tausenden landwirtschaftlichen Geräten von 20-30 Ausstellerfirmen besteht, hatten die Mädels die Chance den Vergnügungspark zu testen. Das Fest konnte unter herrlichen, aber fast zu heißen Wetterverhältnissen genossen werden. Den nächsten Tag verbrachten wir am Hödenauersee, bevor es wieder nach Hause ging.

Im Herbst fand die Erntedankprozession statt, bei der wir unsere Erntedankkrone präsentieren durften. Kurz darauf begannen die Vorbereitungen für unseren traditionellen Jungbauernball, der dank unseren zahlreichen und tatkräftigen Mitgliedern nicht besser über die Bühne hätte gehen können.

Wie jedes Jahr hatten wir unseren Stand beim Weihnachtsmarkt und hatten wieder das Vergnügen mit unserer Nikolausaktion vielen Familien eine Freude zu machen und Kinderherzen höher schlagen zu lassen. Am 24. Dezember luden wir nach der Mitternachtsmette zu Glühwein und Punsch beim Widum.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Mitgliedern herzlich bedanken, ohne die ein so her-

vorragendes Jahr nicht möglich gewesen wäre. Insbesondere freut es uns, dass wir zahlreiche neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen konnten. Sollten wir auch dein Interesse geweckt haben, und wenn du mindestens 15 Jahre alt bist, kannst du dich gerne bei uns melden.

*Obmann Martin Rudig 0699/150 629 37
Ortsleiterin Katharina Hold 0650/953 69 53*



*Ausflug zum Karpfhamer Fest im Sommer
© Jungbauernschaft/Landjugend Sistrans*



*Skiausflug am Kronplatz mit den Terlaner Jungbauern
© Jungbauernschaft/Landjugend Sistrans*

Krippenverein Sistrans

Der Brauch des Krippenaufstellens existiert in allen christlich geprägten Ländern auf der ganzen Welt. Es gibt Krippen in jedem erdenklichen Stil und Material. Wo genau sich die Geburt Jesu ereignet hat, fragen sich Künstler/innen, Schriftsteller/innen, aber vor allem Krippenbauende schon seit Jahrhunderten. Es wird für uns immer ein Rätsel bleiben, wo das zentrale Ereignis der Weihnachtsgeschichte stattgefunden hat. Ob sich dies in einem Stall, einem Felsenloch, unter einem Torbogen, einem Tempel, einer Ruine oder einer Höhle ereignet hat, bleibt der Vorstellungskraft der einzelnen Menschen überlassen.

In Sistrans sind in den letzten Jahren viele unterschiedliche Krippen unter Krippenbaumeister Hans Rainer entstanden. Wir danken ihm für sein großes Geschick und die tatkräftige Unterstützung beim Krippenbauen. Durch ihn strahlen verschiedenste Krippen in vielen Häusern. Jede Krippe, wo immer sie steht, verkündet die Friedensbotschaft:

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das

soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lukas 2,11-2,12)

2019 fanden zwei Krippenausflüge statt. Im Juni reisten die „Krippeler“ in die Finkau. Die Wanderung durch die atemberaubende Natur löste besondere Begeisterung bei den „Krippelern“ aus. Anschließend begaben sich die Mitglieder des Krippenvereins (KV) zum Nationalparkhaus in Mittersill. Dort wurde uns die Entstehung von Flora und Fauna näher gebracht. Im Dezember



*Flügelhornduo Hansl und Andi stets als „Krippenmusik“
bei Ausflügen dabei
© Krippenverein Sistrans*

besuchte der KV das bewegende Konzert „Advent unterm Schlern“ in Kastelruth.



*Vorstandsausflug Oktober 2019 am Patscherkofel
© Krippenverein Sistrans*

Erstmals wurde im Oktober ein Vorstandsausflug zum Törggelen auf unseren Hausberg organisiert. Es war ein äußerst harmonischer, gelungener Abend. Die gemeinsamen Ausflüge prägen die Zusammengehörigkeit und „ein feines Miteinander.“



Musikkapelle Sistrans



Frühjahrskonzert

Frühjahrskonzert

Nach einer intensiven Probenarbeit, fand am 13. April unser sehr gut besuchtes Frühjahrskonzert unter der musikalischen Leitung von Roland Wörndle statt.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der ganzen Dorfbevölkerung, bei unseren Werbepartnern und nicht zuletzt bei der Gemeinde für die Unterstützung im Jahr 2019 bedanken.

Konzertausflug nach Serfaus



Auf unsere Platzkonzerte im Sommer folgte der nächste Höhepunkt: Eine zweitägige Konzertfahrt nach Serfaus, wo wir beim Musikfest mit Musikkapellen aus ganz Europa mitwirken durften.

Haussammlung im Oktober



Jugendkapelle



In Kooperation mit der MK Lans kam wieder die Jugendkapelle mit über 30 Kindern und Jugendlichen aus beiden Dörfern zustande. Nach fleißiger Probenarbeit und gemeinsamen Pizzateassen konnten die Jungmusikant/innen beim Frühjahrskonzert in Sistrans sowie in Lans ihr Können unter Beweis stellen. Auch 2020 freuen wir uns auf viele Nachwuchstalente, die bei der Jugendkapelle mitspielen!

Personelles

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

Theresa Kammerlander	Querflöte
Bianca Egger	Saxophon
Valentin Sterzinger	Trommelzieher
Maximilian Eichler	Trommelzieher

Wir dürfen euch herzlichst zu unserem **Frühjahrskonzert, welches coronabedingt erst im Herbst stattfinden wird**, in der Sporthalle Tigls einladen.

Auszug aus dem Programm:

Estudiantina (Spanischer Walzer)
Der Märchenkönig (Konzertmarsch)
I'm Dreaming of Home (Gesangsstück)
Ocean Drive (Solo für Alt-Saxophon)
The Lion King (Medley von Elton John)

Termine Frühjahr/Sommer 2020

6. Juni Nostalgiekonzert am Schulhof
21. Juni Konzert bei der Herz-Jesu-Prozession
27. Juni Abbruchfest Unterdorf 9
3. Juli Platzkonzert in Sistrans
21. August Platzkonzert in Sistrans
28. August Platzkonzert in Sistrans

Unsere Platzkonzerte finden bei Schlechtwetter im Gemeindesaal statt.

Unsere Termine finden Sie auch auf

www.mksistrans.at



Abschluss eines Musikjahres: Cäcilienmesse in der Pfarrkirche Sistrans

Bilder: Musikkapelle Sistrans

5 Jahre Reparaturcafé Sistrans – Besser als neu!



Das Team vom Reparaturcafé Sistrans
© Reparaturcafé Sistrans

Mittlerweile ist es fünf Jahre her, seitdem wir das erste Mal – quasi als Versuch, einmal „was anderes zu probieren“ – ein Reparaturcafé organisieren wollten. Am Anfang herrschte die übliche Skepsis, was denn da schon wieder „Neumodisches“ gesponnen wurde. Ängste konnten aber rasch genommen werden und so machten wir uns auf die Suche nach geschickten Helden, die die Initiative mit ihrem Wissen und Geschick unterstützen wollten. Am 21. Februar 2015 war dann das erste Reparaturcafé in Sistrans ein Faktum.

Wie es in Tirol soweit kam ...

Das niederländische Erfolgsmodell der Repaircafés wurde erstmals im März 2014 in Tirol

umgesetzt: Michaela Brötz (heute die tirolweite Koordinatorin der Repair Cafés) veranstaltete in ihrer Heimatgemeinde Pill das erste Tiroler Repair Café.

Seither wurden in ganz Tirol rund 260 Repair Cafés in 48 verschiedenen Gemeinden organisiert. Etwa 700 freiwillige Helferinnen und Helfer engagieren sich in den Tiroler Repair Cafés, mehr als 12.300 Reparaturen wurden bereits angenommen und über 25.000 Gäste waren dabei.

Das gemeinsame Reparieren macht Spaß, bringt Menschen zusammen und trägt zur Bewusstseinsbildung und zum Umweltschutz bei: Reparieren statt wegwerfen schont nachhaltig die Ressourcen.

Was bisher in Sistrans geschah ...

Anfangs war der Andrang so groß, dass wir bei bis zu 50 Reparaturen innerhalb von drei Stunden manchmal an die Grenzen des Machbaren stießen. Mittlerweile hat sich die Anzahl pro Veranstaltung auf ca. 30 Reparaturen eingependelt; eine Zahl, die für uns gut zu bewältigen ist und auch ausreichend Zeit lässt, um untereinander Erfahrungen und „Alltäglichkeiten“

auszutauschen.

In den vergangenen fünf Jahren konnten wir alleine in Sistrans über 330 Gegenstände begutachten, wovon über 200 Stück erfolgreich instandgesetzt und damit vor dem Müll gerettet werden konnten! Der allergrößte Teil davon fällt auf Elektroreparaturen zurück.

Wie es in Sistrans weitergeht ...

Für 2020 haben wir wieder einiges geplant: Für das Frühjahr und den Herbst sind Tausch- und Flohmärkte geplant.

Das aktuelle Team setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Axel Flatter, Birgit Groener, Fredi Sailer, Hannes Pircher, Hans Rainer, Hubert Schwabegger, Ida Pramstaller-Kröss, Iris Abolis, Jurgen Groener, Martin Macher, Robert Umshaus, Ronald Stärz, Sebastian Pilloni, Thomas Fiedrich.

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter bei unseren Veranstaltungen und sind froh über spannende und kreative Ideen mit dem Ziel, das Reparaturcafé auch für die kommenden Jahre zeitgemäß und attraktiv weiter zu gestalten!

... Bis demnächst!

Jurgen Groener

Sischtiger Plattler

Wir, die Sischtiger Plattler, sind ein kleiner Dorfverein, der 2010 wieder mit einer Kindergruppe startete und seitdem immer weiter wächst. Der Verein zählt rund 45 Mitglieder, davon 20 aktive. Auf unsere verschiedenen Auftritte bereiten wir uns stets vor und können so das Publikum begeistern. Darunter fallen Auftritte bei den Konzerten der MK

Sistrans und auch unsere Tiroler Abende, bei denen wir für gute Laune sorgen. Damit wir stets weiter wachsen, ist es uns ein großes Anliegen, dass immer mehr junge Mädchen und Burschen den Weg zu uns finden und mit unserem Jugendbeauftragten Elias Erjan das Schuhplattln und Tanzen lernen. Die Sischtiger Plattler sind ein Verein, der Tradi-

tion weiterlebt und bei dem Spaß an erster Stelle steht.

Sollte Interesse am Verein bestehen ist es jederzeit möglich, uns bei einer Probe zu besuchen.

*Obmann David Erjan
Tel: 0650/3315802*



Sischtiger Plattler



© Sischtiger Plattler



Schützengilde Sistrans



Dorfschießen – Team 500

© Hans Kirchmair

Das Dorfschießen, das zusammen mit der Schützenkompanie durchgeführt wurde, war auch im Jahr 2019 ein erfolgreich durchgeführter Wettkampf. Die begeisterten Teilnehmer/innen besuchten auch zahlreich die Preisverteilung. Dabei wurde die Schießleitung bis lange nach Mitternacht gebührend gefeiert.

Unser neuer Gewehrshütze Herr, Ing. Thomas Zangerl, überzeugte sofort von Beginn an durch seine hervorragende Leistung und sein Können. Wir sind überaus froh, einen solchen verlässlichen Schützen in der Kampfmannschaft zu haben.

Das Winterschießen fand bis einschließlich Freitag, den 6. März 2020, statt.

Eine rege Aktivität können auch unsere Hobbyschützen, die sich jeden Donnerstag am Abend im Schießstand treffen, verzeichnen. Eine neue Veranstaltung in Form einer Kom-

bination aus Schießen und Kegeln, die zusammen mit der Schützenkompanie Sistrans durchgeführt wird, musste coronabedingt leider abgesagt werden.

Ergebnis DORFSCHIESSEN

Gruppenwertung

Team 500	insgesamt 511,3
Shooting Girls	insgesamt 501,4
Moosweg	insgesamt 501,2

Ergebnis DORFSCHIESSEN Meister

Meister-Frei 40

SALCHNER Hansjörg 386,2 Ringe

Meister-Aufgelegt 40

MARGREITER Armin 407,2 Ringe

Meister-Sitzend 40

KRISMER Vroni 399,6 Ringe

Meister Pistole 40

MARGREITER Armin 374,5 Ringe

Ergebnis DORFSCHIESSEN Einzel

Mini männlich: Huber Simon	36,6
Mini weiblich: Huber Emilia	44,1
Kinder männlich: Margreiter Felix	100,0
Kinder weiblich: Zangerl Madita	97,2
Jugend männlich: Erjan Elias	100,9
Jugend weiblich: Margreiter Helene	102,4
Allgemein männlich:	
Triendl Andreas (Zwick)	104,5

Allgemein weiblich: Wörndle Tanja	102,3
Senioren 1 weiblich: Triendl Anni	100,3
Senioren 1 männlich: Leitner Klaus	100,8
Senioren 2 männlich (sitzend):	
Felber Eckhard	105,4
Senioren 2 weiblich (sitzend):	
Raitmair Lotte	100,8

Würger:

Suppersberger Traudl mit 35 Serien

GERTRAUDI-SCHIESSEN (Vereine)

Familiengottesdienst	
insgesamt 234 Ringe	
Feuerwehr	
insgesamt 212 Ringe	
Krippenverein	
insgesamt 209 Ringe	

Für mich als Obmann ist es wichtig, dass nicht nur der sportliche Gedanke, sondern auch eine Gemeinschaft mit Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Allen Förderern, freiwilligen Helfern, allen Vereinsmitgliedern und Teilnehmern sowie Sportschießkameraden ein herzliches Dankeschön und auf ein schussfreudiges Wiedersehen im kommenden Jahr!

OSM Hansjörg Salchner

Schützenkompanie Sistrans

Ausrückung nach Vielgereuth/Folgaria

Hexen im Herbst!

Am 29. September 2019 sind wir mit einer Abordnung zu unserer Freundschaftskompanie nach Vielgereuth/Folgaria zum Fest „La Brava Part“ gefahren. In dieser Region ist

„La Brava Part“ eine große Veranstaltung und findet immer am Ende des Sommers statt. Nicht zu übersehen war die Hexe „Brava“, welche dort im Vordergrund stand. Wir durften bei diesem herbstlichen Umzug mit anderen Schützen, Musikkapellen und vielen

historischen und traditionellen Darstellungen aus der Region mitmarschieren. Es war ein gelungener und lustiger Tagesausflug, vor allem war es sehr interessant, eine andere Art von „Erntedank-Tradition“ kennenzulernen.

Michaela Triendl



Schützen aus Vielgereuth und Sistrans

Schützenkompanie – Mach mit!

Wenn du Interesse an der Schützenkompanie Sistrans hast, dann melde dich ganz einfach beim Obmann oder Hauptmann.

Die Kompanie rückt nicht nur zu den kirchlichen und weltlichen Festlichkeiten im Ort aus, sondern hat auch schon bei mehreren Festen das Land Tirol als Ehrenkompanie vertreten.

Bisherige Höhepunkte waren der Empfang der englischen Königin Elisabeth II. 1969 in Sistrans sowie das Auftreten als Ehrenkompanie bei verschiedenen Veranstaltungen. So durften wir 2012 Sistrans gemeinsam mit der Musikkapelle als Ehrenformation des Landes Tirol beim Alpenregionstreffen in Vielgereuth-Folgaria (Trentino) vertreten. Zuletzt stellten wir 2018 die Ehrenformation beim Festakt des

Landes Tirol anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages.

Besonders wichtig für uns sind die kameradschaftlichen und kulturellen Beiträge zum dörflichen Leben. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns beim Weihnachtsmarkt, wobei der Ertrag zur Gänze einem sozialen Zweck zufließt. Weiters übernehmen die Schützen den Wochenenddienst für „Essen auf Rädern“.

Natürlich kommt auch das Feiern nicht zu kurz. Dazu gehören die Teilnahmen an den jährlichen Schützenfesten sowie die verschiedenen Ausflüge unserer Kompanie.

Auch das Schießwesen ist Teil unserer Tradition. Dies können wir im modernen, digitalen Schießstand ausüben. Hier laden wir gemeinsam mit der Schützengilde zum jährlichen Dorfschießen.

Weihnachtsmarkt:

Seit Beginn spendete die Schützenkompanie insgesamt € 25.000

Dorfschießen:

Jährlich im November mit Gruppenwertung (6 Personen: Familien, Freunde, Vereine) und ca. 170 Teilnehmern

Kontakt:

E-Mail: schuetzen.sistrans@gmail.com
Obmann Albert Erjan Tel. 0680/1185021
Hauptmann Hans Kirchmair,
Tel. 0680/3246141

Hans Kirchmair

Schützennachwuchs durch Jungmarketerinnen und Jungschützen gesichert

Der Sistranser Nachwuchs ist aktiv.

Von wegen, wer zu ... für die Musik und zu ... für die Feuerwehr ist, geht zu den Schützen. Ein derart gut aufgestellter Verein wie der Bund der Tiroler Schützenkompanien mit über 18.000 aktiven Mitgliedern und davon 1.600 Jungmarketerinnen und Jungschützen, kann sich auf Augenhöhe mit allen großen Organisationen bewegen. Die im Zuge eines intensiven Reflexionsprozesses unter dem Titel „Nachdenken über uns“ erarbeiteten Leitmotive spiegeln sehr gut wider, warum Mann und natürlich auch Frau bei den Schützen ist:

Aktives und soziales Engagement in und mit den Kirchen, Konsequente Arbeit in Gesellschaft und Gemeinschaft, Gelebte Grundsätze

auch durch strukturierte Bildungsarbeit, Tiroler Identität und Landeseinheit: Unsere Treue zur Heimat, Tracht und Brauchtum als Ausdruck der Landesidentität, Wertschätzung der Frauen im Tiroler Schützenwesen, Verantwortungsbewusste Jugendarbeit, Zeitgemäße Strukturen und Entwicklung der Organisation, Festkultur als Förderer der Gemeinschaft, Exerzieren: Sicherheit, Exaktheit und Einheitlichkeit, Kommunikation: „Tue Gutes und sprich darüber!“. Diese elf mit viel Hintergrund gelebten Slogans passen meiner Meinung nach gut in eine von vielen Einflüssen aus der „Wahnsinnig-Weiten-Welt“ (WWW) geprägten Zeit. Manchmal braucht speziell die Jugend von heute Gemeinschaft, Heimat, Brauchtum, Strukturen und Si-

cherheit, um nur ein paar Schlagworte heraus zu nehmen. Ich kann euch versichern, dass eure Kinder bei den Schützen gut aufgehoben und nicht nur nett anzuschauen sind, sondern auch das gelebt wird, was wir auf unsere Fahnen heften. Durch die bunte Mischung von ca. 8- bis 16-jährigen wird bei allen Aktivitäten, wie Proben, Ausrückungen, Schießbewerben und natürlich auch Ausflügen stets die Zusammengehörigkeit ganz großgeschrieben. Gebt euren Kindern die Chance am Dorfleben aktiv teilzunehmen und mit den Schützen ein Baustein der Dorfgemeinschaft zu sein. Meldet euch beim Hauptmann Hans Kirchmair oder direkt bei mir dem Jungschützenbetreuer Thomas Zangerl, ich freue mich über jede Kontaktaufnahme.



Jungschützenzug beim Geburtstagsempfang von LH Günther Platter



Jungmarketerinnen beim Geburtstagsempfang von LH Günther Platter



Die „Sischtiger Huttler“ – Brauchtum für Jung und Alt

Obwohl vor einigen Jahren der Verein „Sischtiger Huttler“ aufgelöst wurde, starb die Tradition des „Schiane giahn“ im Dorf nie aus. Nachdem Erjan Albert einige Jahre das „Huttler gian“ organisierte, stieg Hannes Klingler in seine Fußstapfen. Um bessere Rahmenbedingungen zu schaffen, konnte mit mehreren engagierten Mitgliedern im Mai 2017 der Verein wiedergegründet werden. Bürgermeister Josef Kofler stand uns hierbei mit helfender Hand zur Seite.

Die Vorbereitungen für den Fasching starten jeweils im Herbst mit dem gemeinsamen „Gwander“ und „Hiat“ machen bzw. richten. Hierbei investieren wir sehr viel Zeit um unsere Figuren wie Hexe, Kletzler, Weißer, Plattler, Tschaggeler und Zottler zum Besten geben zu können. Damit wir nach Dreikönig ums Dorf gehen können, um den Winter auszutreiben. Besonders erfreulich ist, dass die Mitglieder-

zahl stetig steigt und viele junge Sistranser Interesse und Freude am Verein zeigen. Im Juni 2019 hatten wir gemeinsam mit den Jungbauern und der Sektion Fußball die Verköstigung nach der Herz-Jesu Prozession über. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Den Fasching 2020 starteten wir mit einer Häuserrunde. Hierbei besuchen wir nach vorheriger Absprache Häuser, um dort einen Auftritt zu machen und um nachher für einen netten Ratscher ein bisschen zu bleiben. Am 8.2. veranstalteten wir zum zweiten Mal das Juxrodeln, bei welchem der Spaß nicht zu kurz kam. Die Teilnehmer mussten einige Stationen mit lustigen Aufgaben absolvieren. Im Anschluss stand einem geselligen Beieinander nichts mehr im Weg. Den Abschluss des Faschings 2020 machte traditionell unsere Dorfrunde am Faschingssonntag.

Sollten wir dein Interesse an unserem Verein geweckt haben oder solltest du Interesse an einem Besuch der „Huttler“ haben, würden wir uns über deine Kontaktaufnahme freuen.

Hannes Klingler, Obmann
0650/6073063

Martin Peer, Obmann-Stv.
0664/1667017



Huttler giahn ums Dorf 2019

„Auf geht's, jetzt ist's wieder soweit. Auf geht's, jetzt ist Lagerzeit"

so hieß es auch 2019 wieder.

Vom 20.7. bis 26. 7. durften 26 Kinder und 5 Betreuer/innen eine Woche in Lüsens im Sellraintal miteinander verbringen.

Nach der Verabschiedung der Eltern ging es gleich mit den ersten „Kennenlernspielen“ los, und eventuelle Ängste und Sorgen seitens der Kinder konnten gleich beseitigt werden. Jetzt konnte die Woche starten. Das Wetter in dieser Woche war traumhaft schön und die Badesachen konnten ausgepackt werden. Wir gingen gleich in den ersten Tagen zum Bach, um uns etwas abzukühlen. Dort wurde getaucht, gehüpft, man wurde bespritzt und es wurde gelacht. Auf jeden Fall wurden ALLE nass und es war ein riesen Spaß.

Natürlich durften auch dieses Jahr die alljährliche Lagerflagge und die Lager T-Shirts nicht fehlen! Eifrig wurde daran gearbeitet. Zur Krönung wurde die Flagge natürlich feierlich „gehisst“!

Ein abwechslungsreiches Programm wie die Olympiade, Hölzl um, eine Schatzsuche oder

die selbstgebaute Kugelbahn wurde uns geboten. Wir lernten uns immer mehr kennen, und die Woche verging im Nu. Der Zusammenhalt zwischen allen konnte man auch in diesem Jahr besonders spüren. Es war eine Freude zuzusehen, wie sich alle untereinander begleitet und gegenseitig unterstützt haben.

Ganz besonders war auch der Besuch unseres Pfarrers Adrian und Bgm. Josef Kofler. Zusammen durften wir einer Bergmesse mit unserem heurigen Motto

„Her mit dem schönen Leben“ feiern. Das Highlight jedes Lagers ist und bleibt das „Wimpeln“. Sofort wurden die Kinder kreativ und haben sich getarnt, Taktiken wurden ebenfalls geheim besprochen. Zum Schluss kann es aber nur einen Sieger geben.

Auch von unserer Köchin wurden wir heuer wieder mit Schnitzeln, Spatzeln, Marillenknödeln, Bosna und vielem mehr verwöhnt! Der Abschlussabend wurde durch das Lagerfeuer gekrönt. Es wurde noch einmal zusammen gelacht, gesungen und die Zeit festgehalten. Für die „Mutigen“ von uns gab es danach auch noch ein paar gruselige Minuten!



Das Lager 2019 war wieder ein voller Erfolg und nach dem Lager ist vor dem Lager.

Termin 2020: 25. bis 31. Juli



Euer Lager-Team



Wimpeln - immer ein Lagerhighlight
© Albert Erjan



Abkühlung im Bergbach
© Albert Erjan

Zum zehnten Mal Benekickt'z am 31. Mai 2020



Benekickt'z 2019

© Franz Oss

Ja, das Benefiz-Fußballturnier Benekickt'z in Sistrans findet bereits zum zehnten Mal statt. Zu diesem ersten Jubiläum hat sich das Organisationsteam ein paar Extras einfallen lassen.

Die zehnte Saison wurde am 7. Feber mit einer Kick Off-Party in der Kaffeerösterei Brennpunkt in Innsbruck eröffnet. Auf dem Weg zum Benekickt'z Ende Mai folgen noch weitere Events, wie ein Rollstuhltischtennis-Turnier für alle Interessierten – hier wird Inklusion einmal umgedreht – und ein Pokerturnier.

Das Benekickt'z selbst findet am 31. Mai statt. Auch bei der zehnten Ausgabe wird

nicht nur Fußball um den begehrten Wanderpokal gespielt, sondern auch der Rollstuhl-Sport, besonders zum selbst Ausprobieren, wird wieder eine große Rolle spielen. Hinzu kommt die legendäre Benekickt'z-Tombola mit ihren grandiosen Gewinnen. Auch für die Bewirtung wird bestens gesorgt, dabei wird Wert gelegt auf ein kulinarisch abwechslungsreiches Angebot. Außerdem ist dem Organisationsteam der Umweltgedanke ein Anliegen; durch Mehrwegbecher und biologisch abbaubares Geschirr wird versucht, den Müllberg klein zu halten.

Dank rund 250 Fußball-Teams und 4.200 Besucherinnen und Besuchern in den letzten neun Jahren konnten wir schon Spenden in der Höhe von insgesamt über 75.000 Euro sammeln. Mit diesem Geld unterstützen wir in erster Linie querschnittsgelähmte Menschen und den Rollstuhl-Sport in Tirol. Die Diagnose „Querschnittlähmung“ bringt nämlich extrem hohe Folgekosten mit sich. Neben Anpassungen für barrierefreies Wohnen, wird auch die Freizeitgestaltung, beispielsweise durch die Anschaffung besonderer Sportgeräte, deutlich teurer. Der Verein hat sich hier einen flexiblen Unterstützungsrahmen gesetzt, damit auch Menschen außerhalb Tirols oder mit anderen Behinderungen un-

terstützt werden können.

Neben dem Rollstuhl-Sport-Club-Tirol-Unterland konnten wir unter anderem Christoph Stadlbauer finanziell bei der Anschaffung seines Handbikes unter die Arme greifen. Sein Ziel ist es, heuer bei den Paralympics in Tokio dabei zu sein. Ganz in der Nachbarschaft von Sistrans haben wir außerdem zum wiederholten Male die Familie Erlacher aus Igls mit ihren Zwillingen Marlene und Tobias, die Cerebralparese haben, unterstützt.

Das erste Benekickt'z fand im Mai 2011 als Teil des „Festes für Bene“, das der SV Sistrans für seinen Fußballer Benedikt von Ulm-Erbach veranstaltete, statt. Bene hatte sich bei einem Snowboardunfall den sechsten Halswirbel gebrochen und ist seitdem querschnittsgelähmt. Nach den ersten beiden Turnieren fragte Bene seine Freunde, ob sie das Turnier nicht gemeinsam ausrichten sollen. Dies machen Bene und seine Freunde bis heute und am Pfingstsonntag wird die zehnte Ausgabe gefeiert.

Alle Sistranserinnen und Sistranser sind herzlich zur 10. Benekickt'z-Saison eingeladen. Auf www.benekicktz.at sind die Infos zu den Jubiläumsevents und dem Benekickt'z 2020 zu finden.



Die Vorjahressieger Millstrans mit den Organisatoren

© Franz Oss

Fußballcamp 2019



Der Spaß an der „schönsten Nebensache der Welt“ steht im Vordergrund

© Wulf Wessiack

Im vergangenen Sommer fand vom 5. bis 9. August das Fußballcamp des SVS, Sektion Fußball, im Sistranser Waldstadion statt. Es war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Camp. Im Jubiläumsjahr des Sportvereins Sistrans, der sein 70jähriges Bestehen feierte, fand das Fußballcamp heuer bereits zum 10. Mal statt. Dieses nur der Zahl nach „kleine Jubiläum“ ist für die Sektion Fußball von großer Bedeutung. In ihm spiegelt sich die gesamte Nachwuchsarbeit wieder, die in der Sektion Fußball über die Jahre herangereift ist und deren Erfolg nun in den Erwachsenenmannschaften, deren Kader zum großen Teil aus ehemaligen Camp-Teilnehmern der ersten Jahre bestehen, sichtbar wird.

Das Fußballcamp 2019 konnte wieder einen neuen Teilnehmerrekord mit 55 Spieler/innen verzeichnen. In einem neuen Format, dem sogenannten „Camp Light“ hatten heuer zum ersten Mal auch die jüngsten Generationen der U8 und U7 die Möglichkeit am Vormittag beim Fußballtraining und anschließenden Mittagessen dabei zu sein. Die individuelle Förderung der Jugendlichen und Kinder stand bei der Planung und Vorbereitung im Vordergrund. Das Ziel des Fußballcamps ist es jedes Jahr, allen Teilnehmer/innen ein vielfältiges und differenziertes Programm zu bieten, bei dem der Spaß an der „schönsten Nebensache der Welt“ mit all seinen Komponenten im Vordergrund steht.

Am Vormittag fand die erste Trainingseinheit statt. Jeder Tag hatte einen anderen Schwerpunkt. Von Koordination, Kondition, Schuss- und Passtechnik bis hin zu taktischem Trai-

ning war alles dabei. Nach der ersten Einheit ging es für unsere Schützlinge zum traditionellen Mittagessen ins Waldcafé Sistrans. Im Anschluss an das Essen wurden alle mit einem Bus von Autoreisen Wieser Igls je nach Wetterlage ins Haller Schwimmbad oder Hallenbad Axams chauffiert. Nach ausgiebigem Schwimmen ging es mit dem Bus zurück nach Sistrans, wobei im ein oder anderen Kreisverkehr auch mehrere Runden gedreht wurden. Wieder zurück am Sportplatz fanden nach einer „Doppelkeksstärkung“ am Nachmittag unterschiedliche Turniere statt, wie etwa ein Elfmeter- oder Nationalmannschaftsturnier. Zum krönenden Abschluss des Fußballcamps gab es im Waldcafé am Freitag noch die traditionelle Pizza-Party.

Das Fußballcamp stand unter der Leitung von Joseph Bleser, der sich in Zusammenarbeit

mit Philipp Siebenrock um die Organisation, Vorbereitung und Durchführung kümmerte. Als Trainer und Trainerinnen waren Petra Wolf, Fabian Wessiak, Balthasar Singer, Thomas Schweiger und Brahim Finna im Einsatz. Nur durch die Mitarbeit und den Einsatz aller Verantwortlichen und Beteiligten konnte das Fußballcamp 2019 auch heuer wieder zu einem anspruchsvollen, abwechslungsreichen sowie gelungenen Event für die Kinder und Jugendlichen werden und nicht zu vergessen, das Fußballcamp 2020 ist bereits in Planung.

**Termin für das Fußballcamp 2020:
3.-7. August**

Kontakt: Joseph Bleser 0699/15220214



10 Jahre Fußballcamp Sistrans

© Wulf Wessiack

Rückblick auf 70 Jahre Sportverein Sistrans – Jubiläumsfeier 2019

Eine 70jährige Erfolgsgeschichte mit der Hauptaufgabe, Kinder und Erwachsene für den Sport zu begeistern, liegt hinter uns. Selbstverständlich werden wir diese auch weiterhin fortsetzen. War es nach dem Krieg ein Bedürfnis in friedlichen Zeiten Bewegung auszuüben, sind es heute ganz andere Gründe, warum wir Kinder und Erwachsene dabei unterstützen, körperlich fit zu bleiben. Anfang der 1950er Jahre begann der Sportverein seine Aktivitäten mit den Sportarten Skifahren und Skispringen, bald danach war auch der Langlauf ein großes Thema. Laufend wurden neue Sportarten ins Programm aufgenommen, die großen Anklang fanden. Der Kreuzspitzstaffellauf war ein Großereignis, und 1964 wurde aus dem Wintersportverein der Sportverein Sistrans. Leichtathletik wurde organisiert und ein neuer Fußballplatz wurde errichtet. Nur mehr für Wenige ist in Erinnerung, dass wir auch den ersten „Nachtlanglaufbewerb“ in Mitteleuropa mit internationaler Beteiligung durchgeführt haben.

Die Gemeinde baute eine Sporthalle am Tigls, in der wir bis heute sehr viele Kurse bzw. Trainings durchführen können. Der Rote Aar war lange ein sportliches Highlight, leider wird diese Veranstaltung mangels Teilnehmer/innen vorerst nicht mehr durchgeführt. Als Laufveranstaltung ist seit 14 Jahren der Teufelsmühlenlauf beliebt. Mit der Sektion Fußball und der Sektion Rodeln/Bob haben wir seit vielen Jahren zwei sehr gut betreute Sportarten.

Der Sportverein Sistrans versucht immer wieder, zeitgemäße sportliche Aktivitäten für Kinder und Erwachsene anzubieten. Bewegung in vielen Varianten zu forcieren, war und ist noch heute das Ziel, um die Gesundheit aller Sistranser/innen zu fördern.

Wir sind in Sistrans in der glücklichen Lage, dass es seit 70 Jahren immer wieder sehr gute Teams und Funktionäre gegeben hat, die andere für den Sport begeistern konnten. Dass dieser Verein bis heute sehr gut funktioniert, ist aber nicht nur den SV-Vorständen

zu verdanken, sondern den vielen Mitgliedern und auch den sehr vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig unterstützen. Vielen Dank euch allen!

Thomas Raitmair, Obmann



70-Jahr-Jubiläum

© SV Sistrans



24 Stunden Spinning

© SV Sistrans



70-Jahr-Jubiläumsteier

© SV Sistrans

„24-Stunden Spinning“ im Gemeindesaal Tigls

Gesundheit ist auch ein Thema, das bei der Veranstaltung „24-Stunden-Spinning“ im Vordergrund steht. Seit acht Jahren sammeln wir für hilfsbedürftige Kinder und Familien und konnten bisher stolze € 92.500 an diese übergeben.

Leider muss die Veranstaltung heuer corona-bedingt abgesagt werden.

SelbA mit neuem Logo



Der SelbA-Schmetterling ist in die Jahre gekommen und wurde von einem zeitgemäßen abgelöst.

Nicht aber die Idee dahinter: selbständig und aktiv mit SelbA ist aktueller denn je! Die Lebenserwartung steigt und wir sind bemüht, lange geistig und körperlich fit zu bleiben. Das SelbA-Training ist ein wertvoller Beitrag dazu. Die SelbA-Gruppe Sistrans zählt aktuell 12 Damen und trifft sich am Freitagvormittag im Pfarrsaal, um mit verschiedensten unterhaltensamen Übungen Geist und Körper beweglich zu halten.

Merken und Koordination, Reaktions- und Entspannungsübungen wechseln sich ab. Geräusche-Memory oder Tastübungen sensi-

bilisieren unsere Sinne.

Dazwischen ist immer Platz für Austausch oder einen Witz, damit das Lachen nicht zu kurz kommt. Sehr beliebt sind auch die schriftlichen Übungen für daheim.

Wir erleben Wertschätzung und Gemeinschaft und staunen oft selber über unsere Fähigkeiten. Zwischendurch wird das Angebot durch den Besuch einer Referentin erweitert: so lehrte uns die Wirbelsäulen-Trainerin Astrid Wittrock, wie man kreuzschonend sitzen und heben kann und gab uns viele wertvolle Tipps für den Alltag.

Das Arbeitsjahr schließt Ende Mai meist mit einem Ausflug. Der letzte führte uns in die Redaktion der Tiroler Tageszeitung, wo wir

spannende Einblicke in die Produktion dieser Zeitung gewinnen konnten.

SelbA richtet sich an Menschen ab 60. Der EINSTIEG ist JEDERZEIT MÖGLICH.

Infos bei Elfi Bell, Telefon: 0680/2183556



Besuch Wirbelsäulen-Trainerin Wittrock in der SelbA-Gruppe © Bell

Brot.Freude.Sistrans

Der Holzbackofen im Widumsgarten konnte 2019 fertiggestellt werden. Nach einem langen Winter wurde im Frühjahr 2019 die Bodenplatte auf ca. einem Meter Höhe betoniert. Dann konnte der Bausatz der Firma Häusler mit Schamottesteinen auf dieser Bodenplatte aufgebaut werden. In einer Schicht Sand wurden Schamottesteine verlegt – auf diesen wird dann das Brot gebacken. Darüber ein Gewölbe aus Schamottesteinen, das mit Mörtel fixiert wurde. Darum herum gibt es eine Isolierung aus Steinwolle und als erster Mantel ein Blech, das von einem Spengler gemacht wurde – der einzige Arbeitsgang von einem bezahlten Profi.

Mit diesem Baustand wurde der Ofen am 7. April 2019 beim Besuch von Bischof Hermann Glettler in der Gemeinde Sistrans präsentiert. Es war eine gute Gelegenheit, um die Idee des Gemeinschaftsofens im Gottesdienst und der Gemeinde vorzustellen.

Nach einigen weiteren Arbeitsschritten konnte der Brotbackofen Ende Mai 2019 fertiggestellt werden. Für das Gelingen dieses Projektes war es entscheidend, dass es Leute in der Gruppe gab, die den Überblick, die einzelnen Arbeitsschritte, den Zeitplan im Auge hatten und dass es Leute gab, die einfach angepackt haben und verlässlich da waren, wenn sie gebraucht wurden. So konnte dieses Projekt gemeinsam in vielen ehrenamtlichen Stunden gelingen.



Fertiger Ofen

© Martin Lesky

Am 6. Juni 2019 veranstaltete der Verein „Ein Holzbackofen als Begegnungsort für Sistrans“ das 2. Sistranser Brotfest im Gemeindesaal im Tgls mit Konzert der BIG Band SÖM und Valerie Costa unter der Leitung von Robert Sölkner. Viele Brotbackfreunde kamen und genossen das Verkosten, die Begegnungen und die Musik.



Brotfest

© Martin Lesky

Seit dem 2. Sistranser Brotfest wird jeden letzten Freitag im Monat eingeheizt. Jede und jeder kann ihren/seinen Brotteig zum Backen bringen.

Wer mitbacken will, meldet sich am Vorabend per WhatsApp oder SMS an und um 16 Uhr werden dann die Teige hineingeschoben. Neben diesen regelmäßigen Backterminen wurde extra für die Jungscharlagerkinder an einem Sonntag eingeheizt und Pizza gebacken. Auch für die Seniorenstube wurde einmal mitgebacken.



Brot

© Martin Lesky

Bei unserer Planung für 2020 haben wir unseren Namen geändert: In Zukunft werden wir mit „Brot.Freude.Sistrans“ für den Brotbackofen werben. Auch im Jahr 2020 wird jeden letzten Freitag im Monat eingeheizt. Zusätzlich wird am 27. März 2020 und am 25. September 2020 während dem Einheizen ein Brotbackkurs abgehalten. Interessierte treffen sich um 13:30 beim Brotbackofen. Herzlich einladen möchten wir jetzt schon zum 3. Sistranser Brotfest am Freitag, 19. Juni 2020 um 18 Uhr im Tgls.

Isa Rabl, Jürgen Groener, Martin Lesky

Lesekreis

Bücher sind wie Kekse – hat man einmal angefangen, sie zu verschlingen, kann man nicht mehr aufhören!

Der Sistranser Lesekreis trifft sich jeden 4. Mittwoch im Monat um 20:00 in der Bücherei der Volksschule (ausgenommen in den Sommer- und Weihnachtsferien)

Interessiert? Neugierig? Einfach dazu kommen. Das aktuelle Buch ist jeweils auf der Gemeindehomepage zu finden.

Wir freuen uns auf dich!

Schau doch auch einmal beim Bücherkastl im Gemeindeamt vorbei: nimm ein Buch, lies es, behalt es oder bring auch gern eines!

Ulrike Umshaus



Kontakte für ein neues Miteinander

Sistrans und die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus der Vielfalt an der Rinner Straße

Es ist jetzt 3 ½ Jahre her, dass Geflüchtete ins Flüchtlingsheim – die Bezeichnung Haus der Vielfalt ist für uns passender – einzogen. Und, wie meist, wenn wir uns an Neues heranwagen sollen/wollen/müssen tauchen Ängste, Bedenken, Befürchtungen auf. Entweder solche, die sich konkret benennen lassen oder diffuse. Die sind meist noch unheimlicher – weil man selber nicht weiß, woher das unangenehme Gefühl kommt. So auch damals, als das Haus der Vielfalt geplant, gebaut und bezogen wurde. Es ist immer um ein gedeihliches Miteinander gegangen. Allerdings ist das nicht so einfach, wenn man sich nicht kennt. Wenn man nicht weiß, wer und wie diese Menschen sind, die da neu kommen. Was sie alles wollen, wie sie tun werden. Ob sie auch wissen, wie man sich bei uns benimmt?



Und jetzt? Anfang 2020? Jetzt schauen wir aufs 2019ener zurück und berichten von einem Filmabend für alle. Bei dem Sischtiger, Aldiger, Lanner und die Menschen vom Haus der Vielfalt dabei waren und sich mit dem Film und der anschließenden Diskussion einen feinen Abend gemacht haben. Oder es trafen sich Menschen beim Brotbacken, die, während das Brot im Ofen war, sich über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Brotmachens in den verschiedenen Ländern austauschten. Beim Adventfenster, beim Gartenfest, beim Kochkurs, den die iranische Familie für Sistranser/innen angeboten hat, haben die Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus der Vielfalt zu Speis und Trank eingeladen. Die sehr gastfreundlichen Menschen im Haus freut, dass es allen schmeckt und die Gäste ohne große Zurückhaltung zugreifen. Und vor allem mit Blick aufs Adventfenster sieht man, es lassen sich unterschiedliche Religionen anlässlich eines katholischen Brauchs vereinen. Cool eigentlich.



Dies sind gute Beispiele für die Kontakttheorie. Sie sagt, dass Vorurteile und Befürchtungen reduziert werden können, wenn man konkret mit den Menschen zu tun hat. Und nicht nur mit dem Bild, das man sich von ihnen gemacht hat. Zu erleben, dass das ganz normale Menschen sind, die beim MiniM einkaufen, mit im Bus fahren, die Kinder in den Kindergarten bringen ..., macht das Zusammenleben alltäglich. Und damit entspannter.

Interessant wäre herauszufinden, wo wir alle, die im Dorf leben, noch Begegnungen, gegenseitiges Unterstützen, offeneres Zusammenleben genießen könnten? Im Freundeskreis SisAL möchten wir immer wieder Schritte in diese Richtung setzen.

www.sisal.tirol





Chronik

Vor 50 Jahren, also 1970

Im Mai 1970 erscheint die vierte „brücke“ als Informationen aus dem Dorfgeschehen von Sistrans.

Franz Gapp übernimmt zum zweiten Male die Musikkapelle Sistrans als Kapellmeister. Unter neuer musikalischer Führung reist die Kapelle zum Polizeifest nach Berlin mit unvergesslichen Eindrücken an der Grenze der DDR und im Stadion.

Anmerkung:

Die streng kommunistisch gelenkte Deutsche Demokratische Republik hatte hohe Zäune unter Starkstrom mit Laufschneisen für Bluthunde und Tretminen aufgestellt, um das „Arbeiter-Paradies“ zu schützen. Wer durch die DDR reisen wollte, musste mit viel Zeit rechnen, um die strengen Grenzkontrollen passieren zu können. Spiegel waren so montiert, dass eine Draufsicht auf das Busdach ermöglicht war, fahrbare Spiegel wurden unter den Bus geschoben, um die Unterseite zu kontrollieren, alle Pässe wurden abgenommen und erst nach einer guten Stunde wiederum ausgehändigt.

Aber die Musikanten wurden „bevorzugt“ abgefertigt, sogar das Vorfahren wurde über Lautsprecher ausgerufen, denn die DDR wollte

die staatsrechtliche Anerkennung durch Österreich durch guten Willen beweisen.

Zwar hatte Kapellmeister Franz Gapp alle im Bus ermahnt, völlig ruhig zu bleiben, keine kurzweiligen Späße zu treiben. Leider blieben die Ermahnungen vergessen, als ein weiblicher Feldweibel, also ein echter „Feldweibel“, kurz gewachsen, dafür etwas mollig, beim Bus vorbeiging. Einer klopfte, andere lachten, aber nicht lange, denn ehe man's versah, standen alle vor dem Bus, der Reiseleiter hatte strenge Personalkontrolle.

Dies ließ man sich bei der Rückreise gesagt sein!

Ebenfalls unvergesslich für die mitreisenden Musikanten blieb der Auftritt einer englischen Militärkapelle, die aus zwei Zügen zu je 40 - 45 Mann bestand. Ein Zug im Kilt mit Trommeln und mit den schottischen Dudelsäcken, die Schlagzeuger teilweise mit Leopardenfellen, der zweite Zug mit Instrumenten der englischen Bauart, also tubenartige Tenöre und Baritone.

Der FVV Sistrans baut beim Farmerhof den Schilift, wobei sich auch die Gemeinde Sistrans finanziell beteiligt.

Die Gemeinde verbessert die Infrastruktur durch die Verbreiterung der Gemeindestraße vom Café Sailer bis zum Farmerhof sowie durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung.

Der Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges wird von der Feuerwehr beschlossen und von der Gemeinde unterstützt.

28.5.1970: Die Fronleichnam-Procession wird erstmalig durchs Dorf geführt.

Am 10.10.1970 nehmen Sistranser Feuerwehrleute beim Bundesleistungsbewerb in Freistadt in Oberösterreich teil.

20.10.1970: Die Schneedecke ist 10 – 15 cm dick.

Im Dezember 1970 erscheint zum fünften Male „Die Brücke“ als Informationen aus dem Dorfgeschehen von Sistrans.

Im Jahr 1970 bläst der Föhn nur an 31 Tagen. Dies stellt einen Rekord dar, denn das langjährige Mittel beträgt 53 Föhnstage.

Dorfrundgänge 2019



2019 wurden vom Chronisten Toni Triendl die Dorfrundgänge 1 und 2 je einmal angeboten.

Für die Teilnahme und fürs rege Interesse bedankt sich der Ortschronist. Die ausgezeichnete Beteiligung ist ein Auftrag, die Dorfrundgänge zu wiederholen. Die Einladung erfolgt jeweils rechtzeitig über das gelbe Gemeinde-Info-Blatt.

Aus der Fotochronik

Fresken der Kriegerkapelle 60 Jahre alt

Es war im Jahre 1714, als die beiden Sistranser Maurermeister Peter Krapf und Zimmermeister Hanns Starck in die Südmauer des Friedhofes die quadratische Totenkapelle bauten.

Üblicherweise wurden die Verstorbenen im Haus in der Stube aufgebahrt. Und nach der Einsegnung vor dem Haus wurde der Sarg in Begleitung des Priesters zum Friedhof getragen. Aber es gab immer wieder Fälle, wo eine Hausaufbahrung nicht möglich war. Das wird wohl der Grund für die Errichtung der ursprünglichen Totenkapelle gewesen sein.

Nach dem I. Weltkrieg erhielt die Totenkapelle einen zweiten Sinn. Sie wurde auch zur Kriegerkapelle. Erinnerungen an die unselige Zeit 1914–1918 und 1940–1945 sind in der

Kriegerkapelle sichtbar, die vom Kunstmaler Franz Seelos d. J. (1905–1962) aus Zirl im Jahre 1960, also vor 60 Jahren, malerisch gestaltet wurde. Das Fresko oberhalb des Kapelleneinganges erinnert nicht nur ans Kriegsgeschehen am Ende der Monarchie von 1918 mit 16 Gefallenen aus Sistrans, sondern auch an den Freiheitskampf von 1809/10 und ans Elend im II. Weltkrieg von 1940–1945 mit 26 Gefallenen und 4 Vermissten.



links: Deckenfresko in der Kapelle
rechts: Fassaden-Fresko von Franz Seelos d. J. 1960

2020 – ein Jahr zum Gedenken und Bedenken

Das Jahr 2020 bringt für die geschichtlich Interessierten mehrere Themen, die einerseits an die Vergangenheit unseres Landes erinnern, andererseits als geschichtliche Tatsachen auch unsere Gegenwart und Zukunft bestimmen.

1920: Es ist das Geburtsjahr der Bundesverfassung, die am 1. Oktober 1920 von der Konstituierenden Nationalversammlung beschlossen worden ist. Das Burgenland gehörte damals noch zu Ungarn.

1945: Es war das Jahr der Wiedergründung der demokratischen Republik nach der Befreiung vom Nationalsozialismus. Wir müssen aber auch eingestehen, dass es eine Mitverantwortung vieler im Lande für die Gräueltaten und den NS-Terror gegeben hat und gibt.

1955: Am 15. Mai 1955 unterzeichneten die alliierten Besatzungsmächte USA, Sowjetunion, Frankreich und Großbritannien im Schloss Belvedere den „Österreichischen Staatsvertrag“. Österreich war wieder frei und wurde ein neutraler Staat.

1995: Mit einer Zustimmungquote von ca. 66 % wurde Österreich Mitglied der Europäischen Union. Damit öffnete sich die Brennergrenze. Die Passkontrollen entfielen erst 1998 lt. Schengen-Abkommen. Wir nehmen an der Wirtschafts- und Währungsunion teil und übernehmen Funktionen in der Europäischen Union.

2015: Um der riesigen und kaum mehr kontrollierbaren Flüchtlings-Flut Herr zu werden, werden im steirischen Grenzort Spielfeld Grenzzäune errichtet.

Alle erwähnten Ereignisse haben das Leben im Lande stark beeinflusst und beeinflussen es noch immer.



Außenminister Leopold Figl zeigt auf dem Balkon von Schloss Belvedere den Staatsvertrag

Flurnamen – Teil des immateriellen UNESCO-Kuturerbes

Freiwillige, darunter die Ortschronist(inn)en, haben in allen 279 Tiroler Gemeinden die Flurnamen gesammelt und beschrieben. Ca. 120.000 Flurnamen sind zwischen 2007 und 2017 dadurch erfasst und kartographisch bearbeitet worden. Auffindbar sind diese Flurnamen in der Datei TIRIS (= Tiroler Raum-Informationen-System).

Seit Jahrhunderten dienten diese Flurnamen als Orientierungshilfe und waren hilfreich, Orte und Plätze aufzufinden. Über die mündliche Tradition wurden diese Flurnamen von Generation zu Generation weitergegeben. Sie sagten auch etwas aus, zB über Lage, Eigenart, Boden-Beschaffenheit, Verwendbarkeit, Besitz und Örtlichkeit.

Bedeutung und kultureller Wert dieser umfangreichen Flurnamen-Sammlung wurden erkannt und ins „Immaterielle UNESCO-Kuturerbe“ aufgenommen.

Auch 150 Flurnamen aus Sistrans sind gesammelt worden. Sie sind samt Beschreibung im Internet zu finden unter „Flurnamen – Gemeinde Sistrans“.

Ålmånger*, Angerles Riese*, Årch, Årchgangl,

Außere Boge, Bächbrugge*, Bachls, Bådhausweg = Pschörgâtterweg = Hinterleachartn-Weg, Bådstuben, Blumeser Rease*, Boge, Breitwiesen, Brettweg*, Brigglgâtter, Brosler Puite, Fårmåch, Fårmer Rease, Fårmer Wiese, Fåsnåcht, Fåsnåchtweg, Feuerleite (Fuirleite), Fraupichl*, Fuchslöcher*, Gaila* oder Goale*, Gåfl, Gånsbichl, Gebraite, Geige, Geparscht, Geplirge, Glend oder s'Glend, Gletscherkappelle, Goaßerhütte*, Goaz, Goaz-Leite, Greiz = Im Greiz = 's Greiz, Greizgåsse, Grünriese (= Grienriese)*, Grillbichl, Gruebenweg, Gruebe (ehemals: Hinter Schåtten), Grüner Boden*, Gsålz, Gschneals, Gspans, Gwinkl* (In die Gwinkl), Hånggen, Hånnesen Kreuz, Hånnesen Schrofn*, Hånzlau* (auch Hainzlau, Hoanzlau)*, Hånzlau-Kurve*, Hilber Tål, Hinterånger, Hinter-Goaz, Hinterhausen, Hinterleachartn, Hirnschåle, Hinterrans, Hirschbründl*, Hirschlacke*, Hirschlauer*, Hoher Rans, Hollerstaude, Höhle, Höhlweg, Huernackerl (= Spitzackerl), Hundsårsch, Hundsbelle, Hundsruggen, Im dunkeln Tål*, Im Einfång, Im Gesteins (Gstoans), In der Geparte (Geparscht), Iss = Isse = In der Isse*, Jochtål*, Kålbichl, Kålchofn*, Kålte Kendl*, Kanzele*, Kåpfers*, Kasn Stådl, Kinigwiese, Kirchsteig, Kittelbram, Kitzschrofn*, Kohlhütte, Kråpfn Brånd*, Lahne*, Lampels-Boden*, Lampels Riese*,

Lampels Spitz*, Långer Roan, Lanner Moos, Lanner Weg, Loahmach, Madlånger, Mayr Rease, Melchern Angerle, Mitterwiesel*, Moasenbergegg*, Moasen-bergeggweg*, Mühlbach, Mühlele*, Mühlleitenquelle*, Mühlal, Mühlteich, Oberländer, Ögscht, Pater*, Pallhütte*, Perchtes Spitz, Pflånzgårtten*, Pirche oder In der Pirche, Pizach oder Pizig, Plåttenmåhd, Priël, Pschör, Ranser Bamlen, Raut, Ried, Rohrach, Rosseben*, Runst, Såggenmoos-Kurve*, Schlåweg*, Schlåmper, Schäufele, Schussgrube*, Schützenkreuz*, Sischtiger Bånzaun, Spitzåcker, Stårkengassl - Stårchngassl, Stårkenwiese - Stårchnwiese, Stockach, Stolnriese*, Taschenwiese, Taxe oder In der Taxe, Tigls, Tuxer Kreuz*, Tuxer Rease, Viechwoadn (=Viehweide), Viggel Stådl, Wåssermåhd, Wegelter, Weinberg, Wiese, Wiesenbachl, Wiesernger (= Hinterhausen oder Beim Kreuz), Zieerner Marterl*, Zwickn Aste.

* Fluren im Wald

Flurnamen von Sistrans im Internet:

Zu finden ist diese Flurnamen-Sammlung im Internet unter www.sistrans.at „Gemeinde Sistrans – Flurnamen von Sistrans“. Die Sammlung umfasst 30 Seiten.

„Sischtigerisch g'red“ im Internet



Die Mundartsammlung „Sischtigerisch g'red“, eine Zusammenstellung von 4800 Beispielen und 600 Redewendungen unseres Dialektes, gesammelt vom Chronisten Toni Triendl, steht im Internet.

Die fünfteilige Herausgabe aus den Jahren 2011–2007 ist zu finden unter:

www.sistrans.at

Gemeinde Sistrans – Veranstaltungskalender 2020

April

- 11. April Auferstehungsgottesdienst Chormesse
- 12. April Ostersonntag Chormesse
- 13. April Ostermontag Familiengottesdienst
- 18. April Frühjahrskonzert der Musikkapelle Sistrans
- 19. April Erstkommunion
- 24. April Brot.Freude.Sistrans

Mai

- 6. Mai Gertraudistube
- 9. Mai Florianifeier
- 15. Mai Wohnzimmerkonzerte
- 17. Mai Familienwallfahrt
- 18. Mai Bauleuteabend Energie Tirol
- 17.-21. Mai Seniorenreise Friaul
- 23. Mai Firmung
- 27. Mai Klavierkonzert Lms
- 29. Mai Brot.Freude.Sistrans
- 30. Mai Teufelsmühlenlauf
- 31. Mai Benekick'z Fußballturnier
- 31. Mai Pfingsten Chormesse

Juni/Juli

- 3. Juni Gertraudistube
- 5. Juni Lange Nacht der Kirchen
- 6. Juni Nostalgiekonzert
- 19. Juni 3. Sistranser Brotfest
- 21. Juni Herz-Jesu-Prozession
- 26. Juni Brot.Freude.Sistrans
- 27. Juni Abbruchfest U9
- 28. Juni Pfarrfest
- 31. Juli Brot.Freude.Sistrans

August

- 3.-7. August Fußballcamp
- 9. August Schützenkreuzmesse
- 17.-21. August Music-Camp
- 23. August Ersatztermin Schützenkreuzmesse
- 28. August Brot.Freude.Sistrans

September Oktober

- 9. September Seniorenausflug der Gemeinde
- 13. September Ernte-Dank-Prozession
- 25. September Brot.Freude.Sistrans
- 7. Oktober Gertraudistube
- 17. Oktober Jungbauernball
- 18. Oktober Familiengottesdienst
- 23. Oktober Herbstübung FFW
- 26.-30. Oktober Herbstferien
- 30. Oktober Brot.Freude.Sistrans

November/Dezember

- 4. November Gertraudistube
- 6.-8. November Dorfschießen
- 8. November Totengedenken Schützenjahrtag
- 13.-15. November Dorfschießen
- 13. November Generalversammlung Sportverein Sistrans
- 20.-22. November Dorfschießen
- 21. November Cäcilienfeier Musikkapelle
- 27. November Brot.Freude.Sistrans
- 27. November Preisverteilung Dorfschießen
- 28. November Adventkranzbinden
- 2. Dezember Gertraudistube
- 5. Dezember Advent-/Weihnachtsmarkt
- 7. Dezember Jahreshauptversammlung Musikkapelle
- 8. Dezember Cäcilienfeier Chor.Art Sistrans
- 12. Dezember Seniorenweihnachtsfeier
- 30. Dezember Brot.Freude.Sistrans
- 31. Dezember Jahresabschlussgottesdienst